96

Die Gemeinderatswahl vom 4. Oktober 1992

SALZBURG IN Beiträge zur Stadtforschung ZAHLEN



Magistrat Salzburg, Amt für Statistik

Die Gemeinderatswahl vom 4. Oktober 1992

GEMEINDERATSWAHL 1999

Für die Mithilfe beim Zustandekommen dieser Publikation dankt das Amt für Statistik dem Wahl- und Einwohneramt und dem Amt für Datenverarbeitung,

> Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

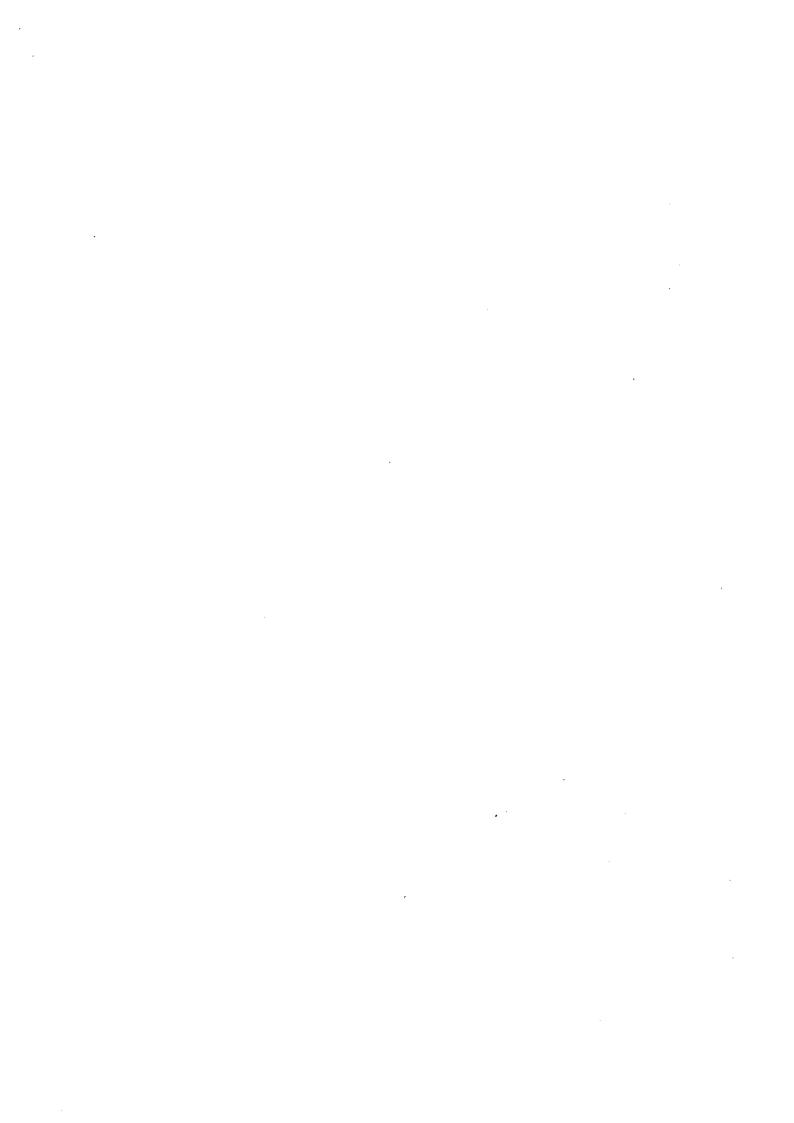
> > Magistrat Salzburg Amt für Statistik A 5024 SALZBURG

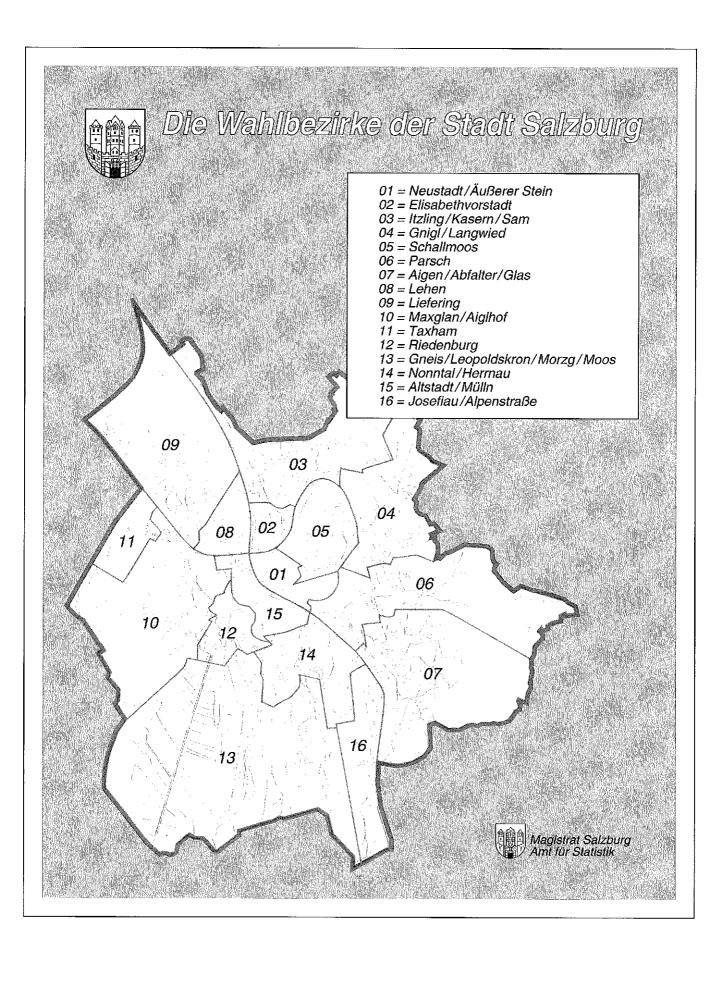
Erscheinungsdatum Oktober 1992

INHALTSVERZEICHNIS

			Seite
ΚU	RZKOMMENTA	R	
1.1	Wahlergebnis - Alige	emein	01 - 04
1.2	SPÖ		05 - 07
	ÖVP		08 – 10
1.4	FPÖ		11 – 13
1.5	BL		14 – 15
2.1	Nichtwähler – Allgem	ein	16 – 17
2.2	Nichtwähler – Ergebr		18 – 21
т л	BELLEN		
17	BELLEN		
3.1	Stadtergebnis		
	Tabelle 1 Parteisur	nme	21
	Grafik		22
		echtigte und Nicht-	
	wanier n	ach Alterstgruppen	23
3.2	Bezirksergebnisse*)		
	Wahlbezirk 01:	Neustadt/Äußerer Stein	24 – 26
	Wahlbezirk 02:	Elisabethvorstadt	27 – 29
	Wahlbezirk 03:	Itzling/Kasern/Sam	30 – 32
	Wahlbezirk 04:	Gnigl/Langwied	33 – 35
	Wahlbezirk 05:	Schallmoos	36 - 38
	Wahlbezirk 06: Wahlbezirk 07:	Parsch Algen/Abfalter/Glas	39 – 41 42 – 44
	Wahlbezirk 08;	Lehen	42 - 44 45 - 47
	Wahlbezirk 09:	Liefering	48 - 50
	Wahlbezirk 10:	Maxglan/Aiglhof	51 – 53
	Wahlbezirk 11:	Taxham	54 – 56
	Wahlbezirk 12:	Riedenburg	57 – 59
	Wahlbezirk 13:	Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos	60 – 62
	Wahlbezirk 14:	Nonntal/Herrnau	63 – 65
	Wahlbezirk 15:	Altstadt/Mülin	66 – 68
	Wahlbezirk 16:	Josefia/Alpenstraße	69 - 7 1
	waiiiDeziik 17,18,19;	Spezielle Wahlbezirke	72

^{*)} Anzahl und Art der Tabellen bei jedem Wahlbezirk sind ident mit Anzahl und Art der Tabellen beim Stadtergebnis (Tabelle 1 – 2)







KURZKOM MENTAR

1.1. Wahlergebnis - Allgemein

- Und wieder, nun bereits zum dritten Mal seit 1982, gab es bei einer Gemeinderatswahl in der Stadt Salzburg erdrutschartige Veränderungen: Waren es 1982 der Gewinn der Bürgerliste und der Verlust der FPÖ, 1987 der Gewinn der SPÖ und die Verluste der ÖVP und der Bürgerliste, so erbrachte das Wahlergebnis vom 4. Oktober 1992 sehr große Verluste für die SPÖ. Für die sogenannten arrivierten Parteien als ganzes waren es keine Denkzettelwahlen, da die ÖVP Stimmengewinne erzielte und die FPÖ nur einen niedrigen Verlust hinnehmen mußte. Eine Denkzettelwahl war es aber für die gesamte politische Landschaft dieser Stadt, weil die Wahlbeteiligung auf den exorbitanten Tiefstand von 55,18% aller Wahlberechtigten sank. Auf dieses Phänomen wird im nächsten Kapitel näher eingegangen. Die meisten Splitterparteien, mit Ausnahme der sogenannten "Autofahrerpartei" und der "Liste Masopust" kamen nicht über maginale Grenzwerte. Man kann wohl behaupten, daß die beiden erwähnten Parteien ganz spezielle Wählerschichten ansprachen, deren bisherige politische Heimat bei anderen Parteien gegeben war und die sich dort nicht bzw. nicht genügend vertreten fühlten. Im Falle der Liste Masopust sind es bestimmt auch zahlenmäßig nicht greifbare, bisherige FPÖ–Wähler.
- Da vom Amt für Statistik keine Wählerstromanalyse durchgeführt wird, kann nur rechnerisch und in Kenntnis der politischen Situation der Versuch unternommen werden, ganz grob anzugeben, wie die Gewinne und Verluste zustande kamen. Demnach müßte die SPÖ vor allen an die Nichtwähler und auch an die Bürgerliste verloren haben. Die Gewinne der ÖVP sollten von der FPÖ in geringem Maße auch von der SPÖ stammen und von ehemaligen Nichtwählern. Die FPÖ blieb gegenüber 1987 rechnerisch zwar fast unverändert, dennoch wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen; dies wurde jedoch durch die "Liste Masopust" und auch durch die Nichtwähler verhindert. Die Bürgerliste dürfte von allen Parteien, vor allem jedoch von der SPÖ gewonnen haben. Auch einige Nichtwähler von 1987 dürften diesesmal wieder zur Bürgerliste zurückgekehrt sein.

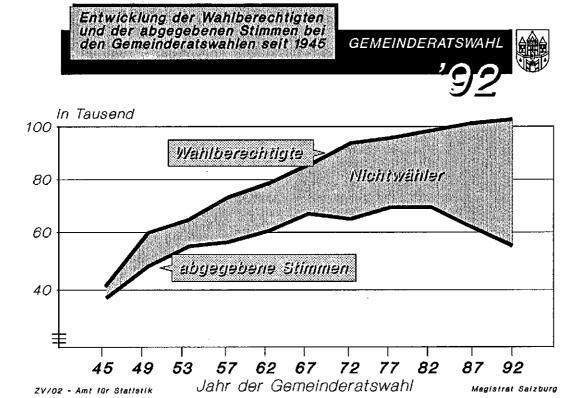
Stimmenantelle der wichtigsten wahlwerbenden Parteien bei den Gemeinderratswahlen seit 1945 in der Stadt Salzburg

Gemeinderats- wahlen seit 1 9 4 5	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teilgung in %	abgegebene gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ1) in %	BL2)	KPÖ3)	Sonstige
25.11.1945	40.932	89,9	36.005	51,1	45,0	_		3,9	_
30.10.1949	60,400	79,3	47.330	37,5	28,8	30,2		3,5	-
18.10.1953	64,627	86,5	54.824	38,1	33,7	25,5	_	2,7	-
20.10.1957	73,398	77,6	55.721	38,6	33,6	24,2	_	2,7	0,9
14.10.1962	78,206	78,5	60.573	39,2	33,8	24,0	_	3,0	-
08.10.1967	84,908	79,7	66.887	46,3	31,2	20,1	_	1,5	0,9
08.10.1972	92,908	70,7	l 65.003 l	40,9	35,4	22,2	-	1,3	0,2
02.10.1977	94.866	73,2	68,855	38,8	33,2	21,3	5,6	0,9	0,2
03.10.1982	97.424	71,4	68,719	36,9	29,0	15,0	17,7	0,7	0,7
04.10.1987	100,430	62,3	61.119	49,3	22,6	15,1	10,2	0,8	2,0
04.10.1992	101.050	55,2	53.868	28,0	24,8	14,5	16,5	0,3	15,9

¹⁾ früher WdU bzw. VdU

²⁾ Bürgerliste seit 1977

³⁾ früher VO - Linksblock



- Die SPÖ erreichte 28,0% der gültig abgegebenen Stimmen. Sie verlor damit 50% aller 1987 abgegebenen Stimmen, was bei der gesunken Wahlbeteiligung ein Minus von 21% gegenüber 1987 darstellt. Mit 28% der Stimmen erhielt sie 30% der zu vergebenen 40 Mandate, nämlich 12. Die ÖVP erreichte 24,8% der Stimmen und damit 11 Mandate. Die FPÖ, mit 14,5% der Stimmen, wird im Gemeinderat mit 6 Mandaten vertreten sein, die Bürgerliste mit 16,5% der Stimmen, erreichte 7 Mandate. Schließlich fallen noch je 2 Mandate auf die beiden erstmals angetretenen Listen 5 (Autofahrerpartei) und 10 (Masopust).
- Das Amt erlaubt sich, diesem offiziellen Wahlergebnis ein sogenanntes "alternatives Wahlergebnis" gegenüberzustellen. Bei diesem wird nicht die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen, sondern die Anzahl der Wahlberechtigten als Berechnungsgrundlage herangezogen. Dieses "alternative Wahlergebnis" brachte die folgenden Ergebnisse:
- Für die SPÖ entschieden sich 14,94% aller Wahlberechtigten (1987: 30,0%/1982: 26,0%).
- Für die ÖVP entschieden sich 13,21% aller Wahlberechtigten (1987: 13,8%/1982: 20,4%).
- Für die FPÖ entschieden sich 7,71% aller Wahlberechtigten (1987: 9,2%/1982: 10,6%).
- Für die Bürgerliste entschieden sich 8,79% aller Wahlberechtigten (1987: 6,2%/1982: 12,5%).
- Für die Nichtwähler entschieden sich am 4. Oktober 1992 44,83% aller Wahlberechtigten (1987: 37,6% / 1982: 28,6%).

Für die SPÖ und ÖVP gaben 1992 insgesamt 28,15% der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Diese beiden Parteien erhalten zusammen jedoch 23 Gemeinderatssitze, das sind 57,5% aller Mandate. Die Partei der "Nichtwähler" erhielt am 4. Oktober 1992 in der Stadt Salzburg soviele Stimmen, wie etwa SPÖ, ÖVP, FPÖ und die Bürgerliste zusammen.

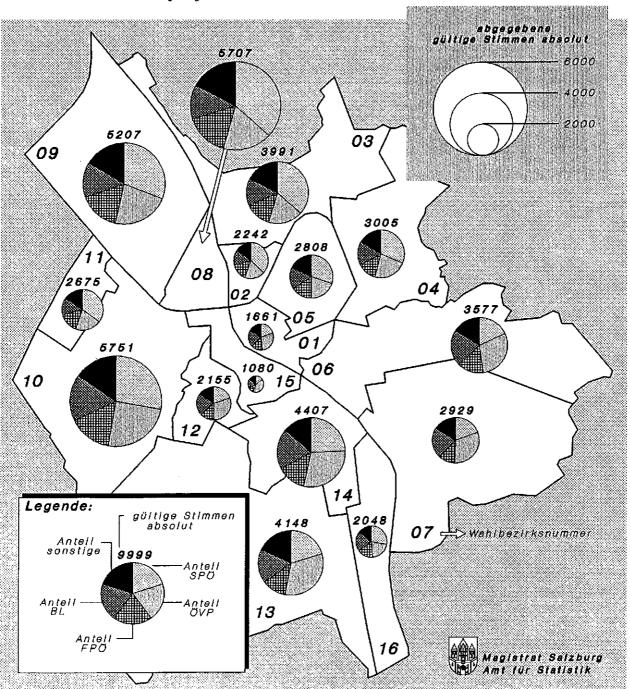
- Die Anzahl der ausgestellten Wahlkarten betrug 1.114 (1987: 1.322/1982: 1.056).

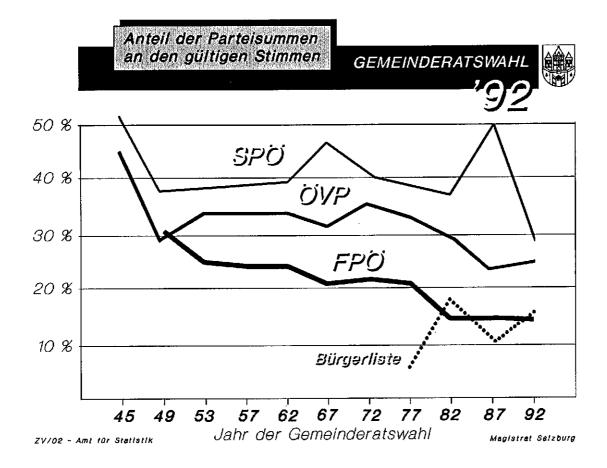
Abgegebene gültige Stimmen nach Parteienanteil und Wahlbezirken +)

GEMEINDERATSWAHL



*) die Namen der Wahlbezirke sind dem am Beginn der Publikation beigelegten Plan zu entnehmen





- Die Anzahl der Wahlberechtigten war mit 101.050 zwar die höchste von allen bisherigen Gemeinderatswahlen, korrespondiert jedoch nicht mit dem weitaus größerem Anstieg der Wohnsitzbevölkerung seit 1987.
- Die Anzahl jener Wahlberechtigten, die zwar zur Wahl gingen, aber ungültig wählten, betrug 1.888 (1987:
 1.429 / 1982: 845). Im Gegensatz zu den Nichtwählem dokumentiert diese zahlenmäßig kleine Gruppe zumindest ihr Interesse an der Ausübung ihres Wahlrechtes.
- Die Anzahl der Stimmen, die am 4. Oktober 1992 zur Erreichung eines Gemeinderatsmandates notwendig war, betrug 1.213 und war damit wegen der geringen Wahlbeteiligung so niedrig wie kaum je zuvor. 1987 benötigte man noch 1.434 Stimmen, 1982 sogar noch 1.658 Stimmen.

- Mit 28,0 % aller abgegebenen gültigen Stimmen verlor die seit jeher stimmenstärkste Fraktion, die Hälfte aller bei der Gemeinderatswahl 1987 für sie abgegebenen Stimmen. Der prozentuelle Verlust gegenüber 1987 beläuft sich auf 21,3%. Seit dem 2. Weltkrieg sind diese 28,0% das weitaus schlechteste Ergebnis und zwar nicht nur bei Gemeinderatswahlen, sondern auch bei allen Landtags- und Nationalratswahlen. Das zweitschlechteste Ergebnis bei Gemeinderatswahlen wurde 1982 mit immerhin 36,9% erzielt.
- Die SPÖ erreichte in keinem Wahlbezirk mehr die absolute Mehrheit (1987 waren es noch 9 Bezirke), in 9 Bezirken jedoch die relative Mehrheit (1987: 6 Bezirke). Bei diesen 9 Bezirken handelt es sich um die Bezirke 02 (Elisabeth-Vorstadt), 03 (Itzling/Kasern/Sam), 04 (Gnigl/Langwied), 05 (Schallmoos), 08 (Lehen), 09 (Lieferung), 10 (Maxglan/Aiglhof), 11 (Taxham) und 16 (Josefiau/Alpenstraße).
- Der Prozentanteil streute in den 16 Wahlbezirken von 15,6% im Bezirk 15 (Altstadt/Mülln) bis 36,8% im Bezirk 02 (Elisabeth-Vorstadt). In allen 16 Wahlbezirken gab es relative und absolute Verluste. Die relativen Verluste schwankten dabei zwischen 26,3% im Bezirk 16 (Josefiau/Alpenstraße) und 15,6% im Bezirk 06 (Parsch). Die höchsten Verluste, nämlich über 20%, ergaben sich in jenen Bezirken, in denen die SPÖ 1987 die besten Ergebnisse, mit absoluten Mehrheiten, erzielte. Der höchste absolute Verlust wurde mit 2.057 Stimmen im Bezirk 08 (Lehen) geschrieben.
- Da in der SPÖ zwar mit Einbußen gegenüber 1987 gerechnet wurde, jedoch bei weitem nicht in einem solchen Ausmaß, kann von einer Erreichung des Wahlzieles, trotz des Erhaltes der relativen Stimmenmehrheit, nicht gesprochen werden.

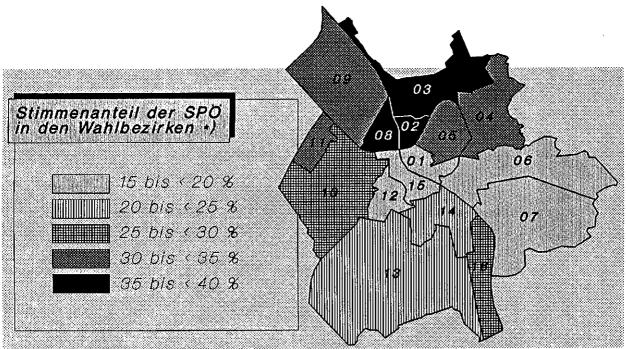
SPÖ - Bezirksergebnisse der Gemeinderatswahlen 1992 - 1987 - 1982

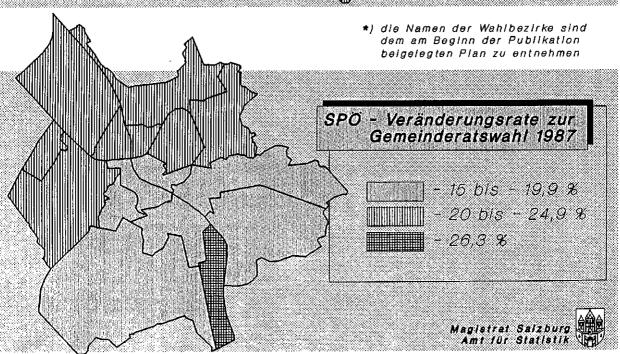
	19	992	19	87	1982
	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %
Stadt Salzburg zus.	28,03	- 21,26	49,29	+ 12,37	36,91
davon Wahlbezirk					
01 - Neustadt Äusserer Stein 02 - Elisabethvorstadt 03 - Itzling/Kasern/Sam 04 - Gnigl/Langwied 05 - Schallmoos 06 - Parsch 07 - Aigen/Abfalter/Glas 08 - Lehen 09 - Liefering 10 - Maxglan/Aiglhof 11 - Taxham 12 - Riedenburg	19,81 36,80 36,63 31,21 30,09 18,14 19,19 36,80 30,96 28,03 34,88 19,68	- 16,31 - 21,89 - 23,25 - 22,65 - 24,13 - 15,59 - 16,14 - 24,30 - 24,68 - 23,35 - 19,99 - 17,43	36,12 58,69 59,88 53,86 54,22 33,73 35,33 61,10 55,64 51,38 54,87 37,11	+ 10,29 + 13,72 + 12,08 + 13,00 + 14,01 + 10,69 + 8,97 + 14,52 + 12,47 + 13,04 + 13,08 + 15,32	25,83 44,97 47,79 40,87 40,21 23,03 26,36 46,57 43,18 38,34 41,79 21,79
13 – Gneis/Leopoldskron Morzg/Moos 14 – Nonntal/Herrnau 15 – Altstadt/Mülin 16 – Josefiau/Alpenstr.	20,35 24,30 15,56 27,59	- 18,52 - 15,98 - 16,40 - 26,32	38,87 40,28 31,96 53,91	+ 11,79 + 10,53 + 8,48 + 14,28	27,08 29,75 23,48 39,64

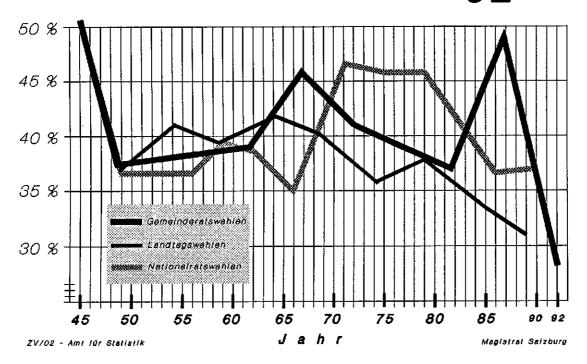


GEMEINDERATSWAHL









- Die ÖVP, die bei der Gemeinderatswahl 1987 auf einen historischen Tiefstand sank (22,6%), konnte mit 13.345 abgegebenen Stimmen bzw. einem Anteil von 24,8% einen Auftrieb verzeichnen. Die Anzahl der für die ÖVP abgegebenen Stimmen verringerte sich gegenüber 1987 zwar um 471, der Anteil hingegen stieg um 2,2 Prozentpunkte. Wenn man alle Gemeinderatswahlen seit 1945 betrachtet, handelt es sich beim vorliegenden Ergebnis jedoch um kein gutes, sondern um das Zweitschlechteste.
- Die ÖVP stellte, wie auch 1982 und 1987 in keinem Wahlbezirk die absolute Mehrheit. Gegenüber 1987 ergibt sich jedoch insofern eine signifikante Verbesserung, als in 7 Wahlbezirken die relative Mehrheit erreicht werden konnte (1987 nur in 1 Bezirk). Es handelt sich hiebei um die Bezirke 01 (Neustadt/Äußerer Stein), 06 (Parsch), 07 (Aigen/Abfalter/Glas), 12 (Riedenburg), 13 (Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos), 14 (Nonntal/Herrenau) und 15 (Altstadt/Mülln).
- Die Prozentanteile streuten zwischen 17,6% im Bezirk 08 (Lehen) und 39,7% im Bezirk 15 (Altstadt/Mülln). In 2 Bezirken gab es geringe relative Verluste, während absolute Verluste in 11 Bezirken anfielen. Die relativen Veränderungen schwankten zwischen –1,6% im Bezirk 01 (Neustadt/Äußerer Stein) und +4,7% im Bezirk 13 (Gneis, Leopoldskron, Morzg, Moos). Der größte absolute Verlust ergab sich mit –153 Stimmen im Bezirk 09 (Liefering), der größte Zuwachs, mit 98 Stimmen, im Bezirk 13 (Gneis, Leopoldskron, Morzg, Moos).
- Da es die deklarierten Wahlziele der ÖVP waren, 1 Mandat zu gewinnen (tatsächlich konnten 2 Mandate gewonnen werden) und die absolute Mehrheit der SPÖ zu verhindern, konnten die vorgegebenen Ziele erreicht werden.

ÖVP - Bezirksergebnisse der Gemeinderatswahlen 1992 - 1987 - 1982

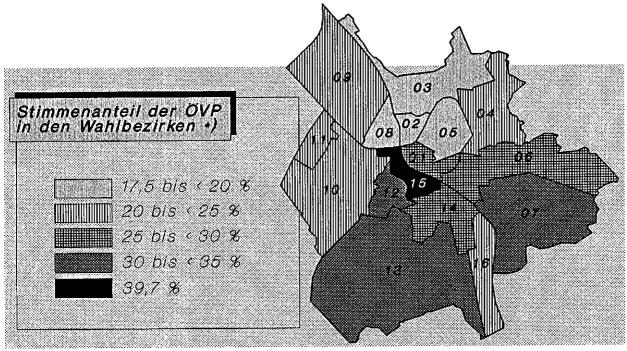
	1	992	1 1 9	987	1982
	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %
Stadt Salzburg zus.	24,77	+ 2,16	22,61	- 6,35	28,95
davon Wahlbezirk					
01 - Neustadt Äusserer Stein 02 - Elisabethvorstadt 03 - Itzling/Kasern/Sam 04 - Gnigl/Langwied 05 - Schallmoos 06 - Parsch 07 - Aigen/Abfalter/Glas 08 - Lehen 09 - Liefering 10 - Maxglan/Aiglhof 11 - Taxham 12 - Riedenburg 13 - Gneis/Leopoldskron	28,36 19,05 17,99 22,96 19,76 29,72 31,31 17,56 22,35 24,73 20,60 30,16	- 1,59 + 1,85 + 2,61 + 2,51 + 0,56 + 1,63 + 0,16 + 0,29 + 1,65	29,95 17,20 15,38 20,45 18,63 30,28 29,35 14,93 22,19 21,15 20,31 28,51	- 6,29 - 5,75 - 6,08 - 7,23 - 7,70 - 2,71 - 1,11 - 7,14 - 6,57 - 7,93 - 9,13 - 6,39	36,24 22,95 21,46 27,68 26,33 32,98 30,46 22,07 28,76 29,08 29,44 34,89
Morzg/Moos 14 – Nonntal/Herrnau 15 – Altstadt/Mülln 16 – Josefiau/Alpenstr.	32,67 29,32 39,72 21,29	+ 4,64 + 2,30 + 2,67 + 3,42	28,03 27,02 37,05 17,87	- 7,27 - 6,51 - 7,08 - 6,57	35,30 33,52 44,13 24,45

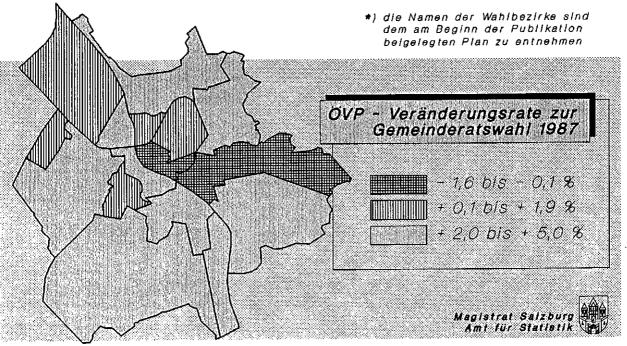


GEMEINDERATSWAHL



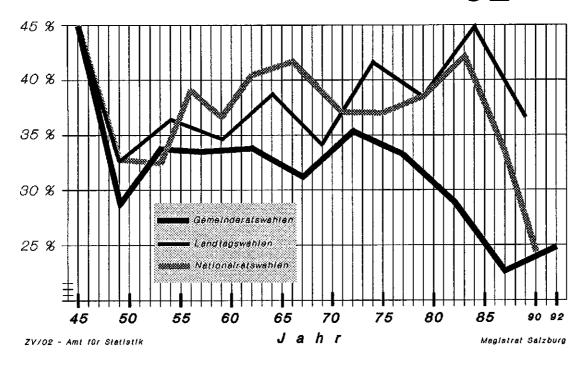
'92





ÖVP - Anteil an den gültigen Stimmen

GEMEINDERATSWAHL 292



1.4. FPÖ

- Die FPÖ erreichte bei der Gemeinderatswahl vom 4. Oktober 1992 mit 7.791 Stimmen einen Anteil von 14,5%. Gegenüber der Gemeinderatswahl 1987 bedeutet dies einen Verlust von 1.424 Stimmen bzw. einen Rückgang um 0,6 Prozentpunkte. Für die FPÖ ist dies damit das schlechteste Ergebnis bei einer Gemeinderatswahl und das zweitschlechteste Ergebnis bei allen Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen. Das schlechteste Ergebnis wurde bei der Nationalratswahl 1983 mit 9,8% erzielt. Das beste Ergebnis hingegen, stammt aus der Gemeinderatswahl 1949 mit 30,2%. Die FPÖ stagniert damit bei den Gemeinderatswahlen, seit der Wahl 1982, bei etwa 15%.
- Die Anteilswerte streuten in den 16 Wahlbezirken zwischen 11,8% im Bezirk 07 (Aigen/Abfalter/Glas) und 16,2% im Bezirk 09 (Liefering). Die relativen Veränderungen gegenüber 1987 lagen zwischen –5,6% im Bezirk 13 (Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos) und +3,4% im Bezirk 09 (Liefering). Die absoluten Veränderungen bewegten sich zwischen –291 im Bezirk 13 (Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos) und +85 im Bezirk 09 (Liefering).
- In den beiden Wahlbezirken mit den weitaus höchsten Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung (es sind dies der Bezirk 02 "Elisabeth-Vorstadt, mit 27,7% und 05 "Schallmoos, mit 30,0%) erreichte die FPÖ mit 15,3% bzw. 15,5% sehr gute Ergebnisse und auch die Veränderung gegenüber 1987 war in diesen beiden Bezirken mit +2,0 bzw. +2,9 Prozentpunkten am oberen Ende angesiedelt.
- Das erklärte Wahlziel der FPÖ war es 1 2 Mandate dazu zu gewinnen, bzw. den Stimmenanteil auf etwa 20% zu steigern. Beide Ziele wurden nicht erreicht.

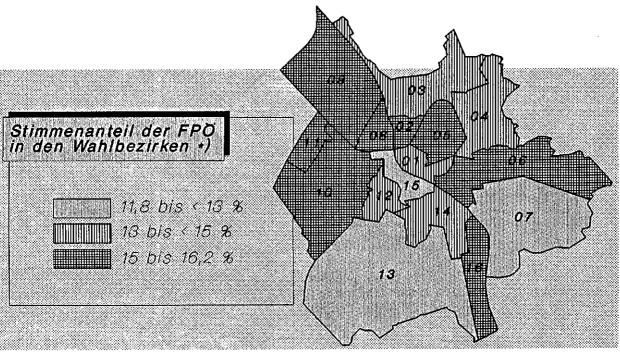
FPÖ - Bezirksergebnisse der Gemeinderatswahlen 1992 - 1987 - 1982

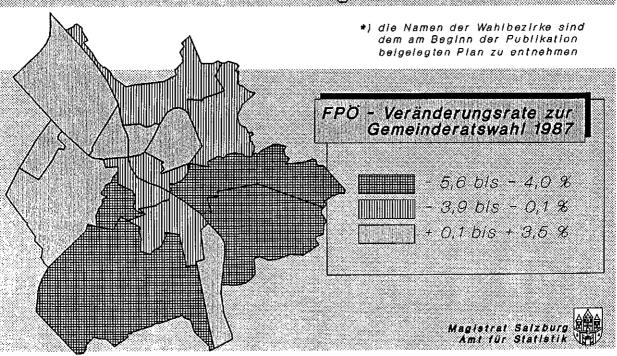
	19	992	19	87	1982
	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %
Stadt Salzburg zus.	14,46	- 0,62	15,08	+ 0,09	14,99
davon Wahlbezirk 01 - Neustadt Äusserer Stein 02 - Elisabethvorstadt 03 - Itzling/Kasern/Sam 04 - Gnigl/Langwied 05 - Schallmoos 06 - Parsch 07 - Aigen/Abfalter/Glas 08 - Lehen 09 - Liefering 10 - Maxglan/Aiglhof 11 - Taxham 12 - Riedenburg 13 - Gneis/Leopoldskron Morzg/Moos 14 - Nonntal/Herrnau	14,33 15,34 13,83 13,21 15,49 14,96 11,81 15,18 15,18 15,18 13,69	- 3,60 - 3,90 - 0,17 - 0,17 - 4,08 - 1,45 - 4,58 - 1,42 + 1,42 + 1,42 + 5,44 + 5,59 - 3,14	17,93 12,44 14,12 13,38 13,54 19,04 16,32 13,99 12,75 14,84 14,46 19,14	+ 1,29 - 0,74 - 2,73 - 0,75 - 0,57 + 2,53 - 0,29 + 0,62 + 0,05 - 0,24 + 0,90 - 2,29 - 0,70 + 2,31 + 1,95	16,64 13,18 16,85 14,14 14,11 16,51 16,62 13,38 12,70 15,09 13,56 21,44 18,25 14,56 12,26

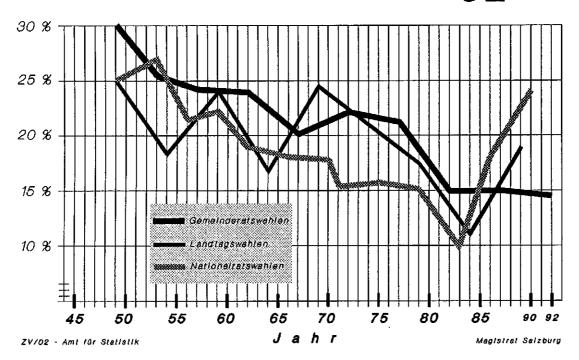


GEMEINDERATSWAHL









1.5. Bürgerliste

- Mit dem Ergebnis vom 4. Oktober 1992 gelang es der Bürgerliste beinahe das Ergebnis von 1982, welches 1987 starke Einbußen erlitt, wieder zurückzugewinnen. Das Auf und Ab bei den Gemeinderatswahlen seit 1977 wurde damit verlängert: 1977: 5,6%, 1982: 17,7%, 1987: 10,2%, 1992: 16,5%. Während alle anderen Fraktionen gegenüber der Gemeinderatswahl 1987 absolute Verluste hinnehmen mußten, konnte die Bürgerliste eine Gewinn von 2.690 Stimmen verzeichnen. Die für die Bürgerliste 1992 abgegebenen Stimmen lagen damit um 43% über denen des Jahres 1987. Die Bürgerliste erreichte am 4. Oktober 1992 mit 8.887 Stimmen einen Anteil von 16,5% und wurde damit wieder die 3, stärkste Fraktion im Gemeinderat.
- Der Anteil der Bürgerliste in den Wahlbezirken streute zwischen 12,4% im Bezirk 08 (Lehen) und 21,4% im Bezirk 07 (Aigen/Abfalter/Glas). Die Bürgerliste ist die einzige Fraktion, die in allen Wahlbezirken nur Zuwächse zu verzeichnen hatte: Die relativen Zuwächse schwankten zwischen 4,0% im Bezirk 13 (Gneis/Leopldskron/Morzg/Moos) und 9,8% im Bezirk 16 (Josefiau/Alpenstraße). Die absoluten Gewinne waren in den Bezirken 09 (Liefering) mit +314 und 10 (Maxglan/Aiglhof) mit +338 am größten.
- Das erklärte Wahlziel der Bürgerliste war die Rückgewinnung des verlorenen Ressorts in der Stadtregierung und damit verbunden eine Mandatssteigerung von 4 auf 7. Das Wahlziel wurde damit erreicht.

BL - Bezirksergebnisse der Gemeinderatswahlen 1992 - 1987 - 1982

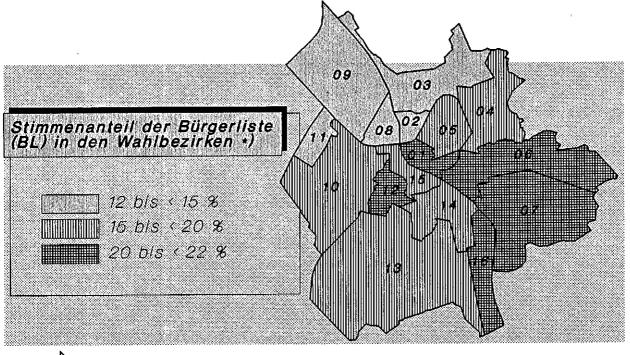
	1	992	1 1 9	987	1982
	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %	Verändg. in Pro- zentpkt.	Anteil in %
Stadt Salzburg zus.	16,50	+ 6,36	10,14	- 7,55	17,69
davon Wahlbezirk 01 – Neustadt Äusserer Stein	20,71	+ 8,13	12,58	- 6,26	18,84
02 - Elisabethvorstadt 03 - Itzling/Kasern/Sam 04 - Gnigi/Langwied 05 - Schallmoos 06 - Parsch 07 - Aigen/Abfalter/Glas 08 - Lehen 09 - Liefering 10 - Maxglan/Aiglhof 11 - Taxham 12 - Riedenburg	13,65 14,08 15,71 16,56 20,86 21,44 12,37 13,81 16,55 13,68 21,11	+ 5,46 + 6,14 + 6,85 + 6,46 + 5,62 + 4,92 + 6,99 + 6,97 + 5,58 + 9,27	8,19 7,94 9,52 9,71 14,40 15,82 7,45 6,82 9,58 8,10 11,84	- 8,70 - 4,66 - 6,39 - 7,56 - 11,75 - 9,68 - 9,16 - 7,33 - 6,54 - 5,54 - 8,81	16,90 12,59 15,91 17,27 26,15 25,50 16,61 14,16 16,12 13,64 20,64
13 – Gneis/Leopoldskron Morzg/Moos 14 – Nonntal/Herrnau 15 – Altstadt/Mülln 16 – Josefiau/Alpenstr.	16,83 18,74 18,15 20,46	+ 4,07 + 6,00 + 5,07 + 9,78	12,76 12,74 13,08 10,68	- 5,07 - 8,10 - 5,12 - 9,98	17,82 20,84 18,19 20,66

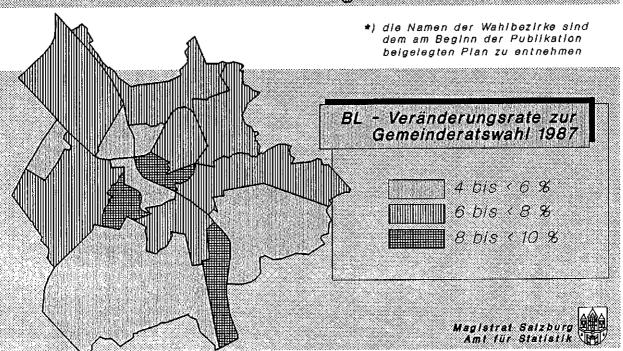
Bürgerliste

GEMEINDERATSWAHL



'92

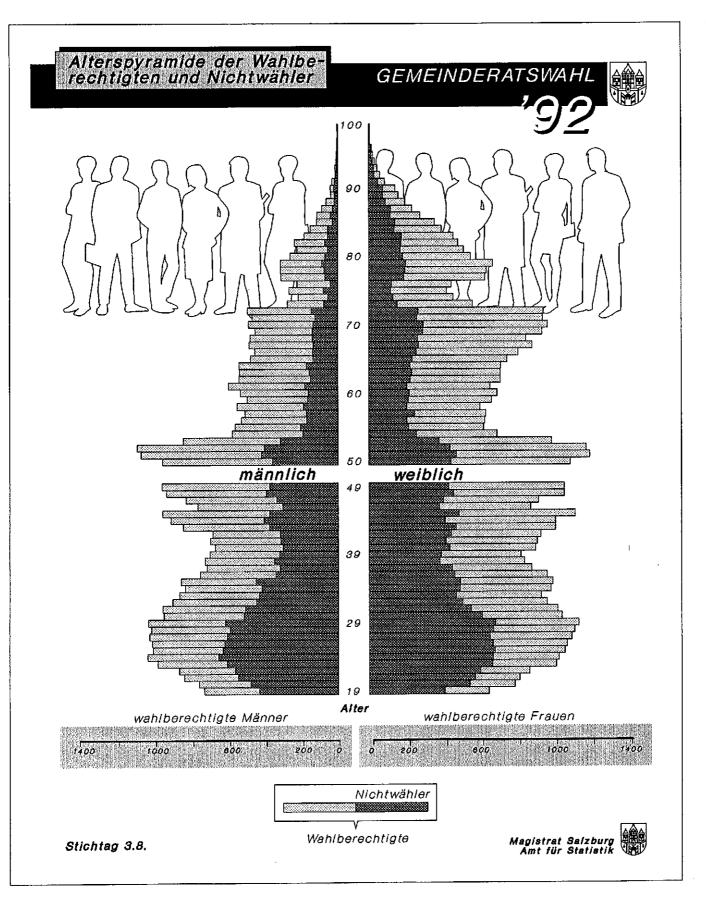




2.1. Nichtwähler

- Zunächst ein methodischer Hinweis: Die Anzahl der Nichtwähler ist im Stadtergebnis durch die Differenz zwischen der Wahlbeteiligung und den Wahlberechtigten genau zu errechnen. Bei der händischen Erfassung der Nichtwähler pro Wahlsprengel ergibt sich jedoch das Problem, daß Wahlberechtigte mit Wahlkarten nur als Wähler definiert werden können, ganz gleich ob sie nun vom Wahlrecht gebrauch machen oder nicht. Erfahrungsgemäß gibt es jedoch eine Anzahl von Wahlkartenbesitzer, die nicht zur Wahl gehen. Auch bei der räumlichen Zuteilung gibt es mit den Wahlkartenbesitzer Probleme, da es bei der derzeitigen Erfassungsart nicht möglich ist festzustellen, in welchem Sprengel ein Wahlkartenbesitzer seine Stimme abgegeben hat. Gegenüber der rechnerisch ermittelten Nichtwähleranzahl gibt es daher geringfügige Abweichungen zweierlei Art: Alle Wahlkartenbesitzer sind Wähler und die Wahlbeteiligung in den Bezirken wird durch Wahlkartenwähler leicht verzerrt. Außerdem können bei der händischen Erfassung Eingabefehler kleineren Umfanges nicht ausgeschlossen werden. Diese händische Erfassung ist deshalb unabdingbar, weil es nur bei dieser Erfassungsart derzeit möglich ist, Strukturdaten über Geschlecht, Alter und räumliche Verteilung anzubieten.
- Bevor auf die Strukturdaten der Nichtwähler eingegangen wird, noch ein paar Bemerkungen allgemeiner Art: Der Anteil der Nichtwähler an der Anzahl der Wahlberechtigten steigt seit 1977 unaufhörlich und liegt nach der Gemeinderats-Wahl vom 4. Oktober 1992 bei fast unglaublichen 44,8%, nachdem man vor 5 Jahren, als dieser Anteil noch 37,7% betrug, der Meinung war, daß eine weitere Steigerung fast nicht mehr möglich wäre. Das Amt möchte an dieser Stellen versuchen, aus den ihm zugänglichen Informationen, zumindest eine Teilerklärung anzubieten: Es ist nach ha. Meinung nicht nur das sooft zitierte politische Desinteresse (auch Demokratieverdrossenheit bezeichnet), welches, speziell genährt durch permante Quereleien, die Anzahl der Nichtwähler steigen läßt. Ein ganz wesentlicher Aspekt erscheint eine immer mehr um sich greifende, unverschuldete Orientierungslosigkeit zu sein. Von dieser Orientierungslosigkeit sind nicht nur Jungwähler, sondern mehr und mehr auch ältere Personen betroffen, die vor wenigen Jahren, noch nicht einmal an ein Nichtwählen dachten. Diese Orientierungslosigkeit wird durch das permanente Aufweichen der ideologischen Fronten bei den größten Parteien und durch das dadurch oft nicht mehr klar erkennbare, bzw. nicht mehr klar voneinander abgrenzbare Weltbild zu anderen Parteien, sehr begünstigt. Die derzeit vorliegende Situation hat eine große Ähnlichkeit mit dem, in den letzten 10 Jahren immer mehr um sich greifenden Gutachter(un)wesen: Kaum trifft jemand eine Entscheidung, gibt es sofort ein Gutachten dagegen und meist folgt darauf ein Gegengutachten einer honorigen Instanz, das die erste Entscheidung untermauert. Auf der Strecke beleibt der sogenannte mündige Bürger, der fast nicht mehr imstande ist zu erkennen, was wahr bzw. unwahr ist. Dieser Zustand läßt sich derzeit ziemlich exakt auch auf die politische Parteienlandschaft übertragen, mit dem Effekt, daß immer mehr Wahlberechtigte jeden Alters nicht mehr wissen - wen und wenn ja : warum - sie eine bestimmte Partei wählen sollen und sich in dieser Situation einfach verweigern.

Seit der Gemeinderatswahl 1987 stellen die Nichtwähler bei allen Wahlen die größte Partei. Einschlägige Berichte in den Medien und auch gezielte Kampagnen der Parteien und der Stadtverwaltung waren leider nicht imstande, diese unselige Entwicklung zu stoppen.

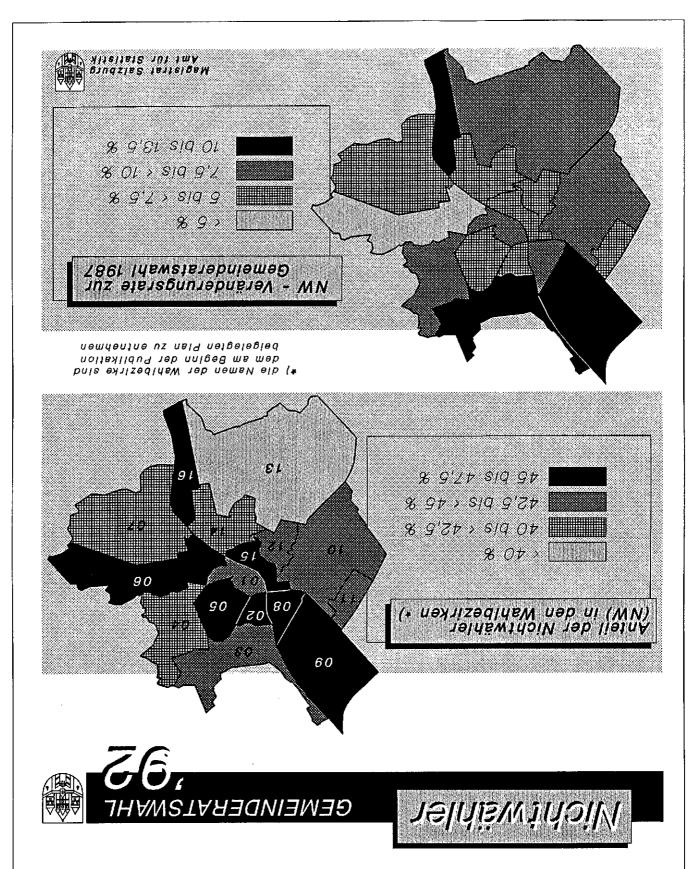


2.2. Nichtwähler - Ergebnis

- 44.802 (erhobene) Nichtwähler, das sind 44,3% aller Wahlberechtigten, wurden bei der Gemeinderatswahl vom 4. Oktober 1992 in der Stadt Salzburg gezählt. Die Anzahl der (erhobenen) Nichtwähler stieg damit gegenüber 1987 um fast 8.500 Personen bzw. um 8.0% Prozentpunkte. Die Steigerung gegenüber der Gemeinderatswahl 1982 beträgt sogar fast 18.000 Personen bzw. 16,8 Prozentpunkte.
- 13 streut verhältnismäßig gering, nämlich von 39,9% im Bezirk Der Nichtwähleranteil Bezirk (Schallmoos). Während (Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos) bis 47,5% im 05 Bezirksspitzenwerte 1982 bei knapp über 30% lagen und 1987 auf etwas über 40% stiegen, liegen sie 1992 schon bedenklich nahe bei 50% und wenn diese Entwicklung weitergeht, wird es bei der nächsten Gemeinderatswahl bereits Wahlbezirke geben, in denen die Nichtwähler nicht nur die relative, sondern bereits die absolute Mehrheit haben. Bereits jetzt weisen 7 Wahlbezirke einen Nichtwähleranteil zwischen 45% und 47,5% auf. Der größte relative Zuwachs ergab sich mit +13,2 Prozentpunkten im Bezirk 03 (Itzling/Kasern/Sam), gefolgt von Bezirk 09 (Liefering) mit +11,7 Prozentpunkten und 16 (Josefiau/Alpenstraße) mit +11,2 Prozentpunkten.
- Betrachtet man die Streuung nicht auf Bezirks- sondern auf Sprengelebene so ergibt sich ein anderes Bild. In den 151 Sprengeln (ohne die speziellen Sprengel der Bezirke 17, 18, und 19) streute der Nichtwähleranteil von 30,8% im Sprengel 14-02 bis zu 56,9% im Sprengel 10-16. In 13 Sprengel lag der Nichtwähleranteil bereits über 50%. 5 dieser 13 Sprengel gehören allein dem Wahlbezirk 09 (Liefering) an.

Es gibt in der Stadt derzeit, auf Grund des hohen Nichtwähleranteiles, 2 Wahlbezirke, in denen die Spitzenpartei nicht einmal 15% an den Wahlberechtigten erreichte. Es sind dies die Bezirke 10 (Maxglan/Aiglhof), und 16 (Josefiau/Alpenstraße).

- Eine Gliederung der Nichtwähler nach der Geschlechterproportion ergab das folgende Ergebnis: 43% der Nichtwähler waren männlich, 57% weiblich. Von einem gesonderten Wahlverhalten der Geschlechter kann nicht mehr gesprochen werden: 44,2% aller männlichen Wahlberechtigten gingen nicht zur Wahl, der Anteil bei den Frauen war mit 44,5% fast gleich hoch.
- Die Gliederung der Nichtwähler nach Altersgruppen hingegen ergibt einige besonders bedenkliche Aussagen: 65,4% aller Jungwähler gingen bei der Gemeinderatswahl 1992 nicht zur Wahl (1987: 56,2%, 1982: 47,2%). 61,6% betrug die Wahlenthaltung bei den unter 30-jährigen, ohne Jungwähler, (1987: 53%, 1982: 44,7%). Auch noch jeder 2. Wahlberechtigte im Alter zwischen 30 und 40 Jahren (50,7%) zog es 1992 vor, nicht wählen zu gehen (1987: 43,5%, 1982: 33,1%). In der Altersgruppe der 40- bis 49-jährigen liegt der Nichtwähleranteil bei 43,8% (1987: 35,0%, 1982: 24,9%).Bei der Altersgruppe der 50- 59-jährigen beträgt die Verweigerungsrate derzeit 37,0% (1987: 27,6%, 1982: 18,7%). Und auch in der Gruppe der Senioren (60 Jahre und darüber) machte bereits fast jeder 3. Wahlberechtigte (31,3%) von seinem Wahlrecht keinen Gebrauch (1987: 22,9%, 1982: 16,8%).



Bei den Wahlberechtigten von über 50 Jahren hat sich in den letzten 10 Jahren der Nichtwähleranteil verdoppelt. Es sind dies jene Altersgruppen, von denen man bisher immer annehmen konnte, daß es sich dabei um demokratiebewußte, sogenannte treue Wählerschichten handle. Dem ist jedoch nicht mehr so: Die ursprünglich vertretene Meinung, daß das Nichtwählen eher eine Modeerscheinung sei, die hauptsächlich auf jüngere Wahlberechtigte zutreffe und sich mit dem Alter legen wird, hat sich damit als falsch erwiesen. Nicht wählen im nennenswerten Ausmaß hat zwar bei den Jungwählern begonnen, wurde aber systematisch in das höhere Alter "mitgenommen". Der eingangs erwähnte Aspekt der allgemeinen Orientierungslosigkeit erscheint daher bei Betrachtung des vorliegenden Zahlenmaterials gerechtfertigt und die nötigen Konsequenzen müßten ab sofort gezogen werden.

Stadt Salzburg

GEMEINDERATSWAHL





Tabelle 1 : Stadt Salzburg

1	GR-Wahi	1 92	GR-Wah	L 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	%	abs.	*	abs.	%-Pkt.
Wahlberechtigte	101.050	100,00	100.430	100,00	620	0,00
Nichtwähler	45.294	44,82	37.881	37,72	7,413	7,10
abgegebene Stimmen	55.756	55,18	62.549	62,28	-6.793	-7,10
davon ungültig:	1.888	3,39	1.430	2,29	458	1,10
gültig:	53.868	96,61	61.119	97,71	-7.251	-1,10
Parteisummen: ÖVP	13.345	24,77	13.816	22,61	-471	2,16
spö	15.101	28,03	30,123	49,29	-15.022	-21,26
FPÖ	7.791	14,46	9.215	15,08	-1.424	-0,62
BL	8.887	16,50	6.197	10,14	2.690	6,36
ÖABP	3.136	5,82	Nicht kand	idiert		
ALW	700	1,30	Nicht kandidiert			
GR	667	1,24	Nicht kandidiert			
DW	325	0,60	Nicht kandidiert			
кро	188	0,35	489	0,80	-301	-0,45
Liste Masopust	2.835	5,26	Nicht kand	idiert		
SBF	253	0,47	Nicht kand:	idiert		
cwg	555	1,03	Nicht kand	idiert		
LDW	85	0,16	Nicht kand	idiert		

ZV/02 - Amt für Statistik

Stadt Salzburg

GEMEINDERATSWAHL



'92

Anteil der Nichtwähler und der abgegebenen Stimmen an der Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen Zahl der Wahlberechtigten SPO sonst. SPO Nichtwähler ÖVP BL FPÖ FPÖ BL ÖVP ungültige sonst. abgegebene gültige Wahlberechtigte: Stimmen: 101.050 53,363 Veränderung GRW 87 / GRW 92 *) in Prozentpunkten absolut +8000 +10 - 10 -20 12000



Magistrat Salzburg Amt für Statistik

ฟีกัน SPO OVP FPO BL sonst.

-30

SPÖ

OVP -

*) GRW = Gemeinderatswahl

FPÖ

TABELLE 2 : STADTSUMME

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darilber	abs. %
8	뉢
50 - 59	
20	abs.
40 - 49	abs. %
40	abs.
- 36	æ
30 - 39	abs. &
bis 29 **)	96
bis	abs.
ngwähler *)	96
Jungwäh	abs.
4	3 4
nsgesam	.:
uţ.	sqæ

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992								-						
zusammen	101.050		8.336		12.257		17.895		17.991		15.676		28.895	
männlich	44.080	43,6	4.174	50,1	5.947	48,5	8.296	46,4	8.225	45,7	7.256	46,3	10.182	35,2
welblich	56.970	56,4	4.162	49,9	6.310		665.6	53,6	9.766	54,3		53,7	18.713	64.8
Verändeming														
N										_				
1987 auf 1992										_				
zusammen	927	6,0	-1.830	-18,0	166	6,7	647	3,8	-1.960		2.968	23,4	336	1,2
mënnlich	752	1,7	-856	-17,0	423	7.7	572	7.4	-1.163	-12,4	1.502	26,1	274	2,8
weiblich	175	6,0	-974	-19,0	343	5.7	75	8,0	-797	-7.5		21,1	62	0,3

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEILAN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GB-Wahl 1992														
zusammen	44.802	44,3	5.451	65,4	7.545	61,6	9.079	50,7	7.879	43.8	5.795	37,0	9.053	31,3
männlich	19.477	44,2	2.627	67,9	3.614	8,09	4.134	49,8	3.504	42,6	2.636	36,3	2.962	29,1
weiblich	25.325	44,5	2.824	67.9	3.931	62,3	4.945	51,5	4.375	44.8	3.159	37,5	6.091	32,5
GR-Wahl 1987														
zusammen	36.324	36,3	5.709	56,2	6.088	53,0	7.502	43,5	6.987	35,0	3.506	27.6	6.532	22.9
männlich	16.127	37.2	2.731	54,3	2.867	51,9	3.419	44,3	3.293	35,1	1.568	27.3	2.249	22.7
welblich	20.197	35,6	2.978	58,0	3.221	54,0	4.083	42,9	3.694	35,0	1.938	27.9	4.283	23,0

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

Wahlbezirk 01

GEMEINDERATSWAHL



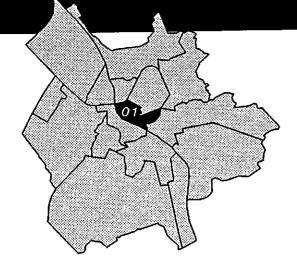


Tabelle 1: Wahlbezirk 01 Neustadt / Äußerer Stein

	11	GR-Wah]	92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
		abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen		1.701	54,43	2.014	63,02	-313	-8,59
davon ungültig:		40	2,35	51	2,53	-11	-0,18
gültig:		1.661	97,65	1.963	97,47	-302	0,18
Parteisummen: ÖVP		471	28,36	588	29,95	-117	-1,59
SPÖ		329	19,81	709	36,12	-380	-16,31
FPÖ		238	14,33	352	17,93	-114	-3,60
BL	3	344	20,71	247	12,58	97	8,13
ÖABP		60	3,61	Nicht kandi	diert		
ALW		17	1,02	Nicht kandidiert			
GR		23	1,38	Nicht kandidiert			
DW		15	0,90	Nicht kandidiert			
KPÖ		3	0,18	22	1,12	-19	-0,94
Liste	Masopust	122	7,34	Nicht kandi	diert		
SBF		8	0,48	Nicht kandi	diert		
CWG		30	1,81	Nicht kandi	ldiert		
LDW		1	0,06	Nicht kandi	ldiert		

ZV/02 - Amt für Statistik

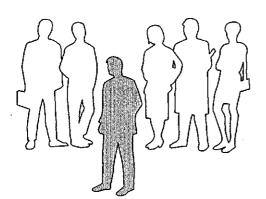
Wahlbezirk 01

Neustadt /Äußerer Stein

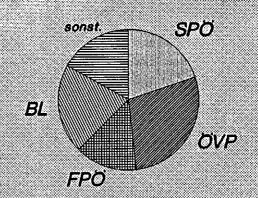
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

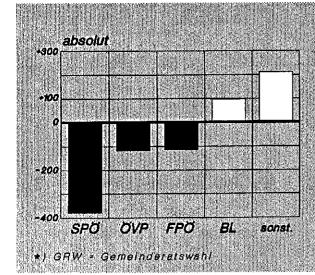
1.661

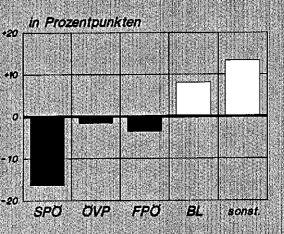


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







Magistrat Salzburg Amt für Statistik

TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 02: ELISABETHVORSTADT

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

	60 und darüber	ə e
	90 mm	abs. %
	0	96
	50 - 59	abs.
	40 - 49	3 4
	40	abs.
	38	ж
	30 - 39	abs.
,	(** 6	96
	bis 29 **)	abs.
•	er *)	96
	Jungwähler *	abs.
•	נג	3 4
	nsgesamt	8.
	74	qe .
•		·

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	4.423		345		511		754		741		647		1.425	
männlich	1.903	43,0	157	45,5	240	47.0	351	46.6	358	48.3	324	50,1	473	33,2
weiblich	2.520	57,0	188	54,5	271	53.0	403	53,4	383	51,7	323	49,9	952	8,99
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	-297	-6,3	-78	-18,4	-99	-16,2	-57	0,7-	-88	-10,6	97	17.6	-72	8,4
männlich	-206	8,6-	-45	-22,3	-73	-23,3	-45	-11.4	-73	-16,9	11	28,1	-41	-8.0
weiblich	-91	-3,5	-33	-14,9	-26	8.8	-12	-2,9	-15	3,8	56	8,8	-31	-3,2

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEILAN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	2.066	46,7	229	66,4	340	66,5	418	55,4	340	45,9	270	41.7	469	32,9
männlich	873	45,9	8	60,5	163	67.9	183	52,1	155	43,3	134	41,4	143	30,2
weiblich	1.193	47,3	134	71.3	177	65,3	235	58,3	185	48.3	136	42,1	326	34,2
GR-Wahl 1987														
zusammen	1.860	39,4	259	61,2	362	59,3	391	48,2	329	39,7	158	28.7	361	24.1
männlich	893	42,3	127	67.9	185	59,1	203	51,3	181	42,0	74	29,2	123	23.9
weiblich	196	37.0	132	59,7	177	59,6	188	45,3	148	37,2	84	28,3	238	24,2

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

ZV/02 - Amt für Statistik

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

Wahlbezirk 02

GEMEINDERATSWAHL



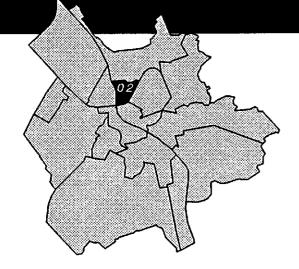


Tabelle 1: Wahlbezirk 02
Elisabethvorstadt

I	GR-Wah]	1 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	•
	abs.	*	abs.	%	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	2.322	52,50	2.775	58,61	-453	-6,11
davon ungültig:	80	3,45	66	2,38	14	1,07
gültig:	2.242	96,55	2.709	97,62	-467	-1,07
Parteisummen: ÖVP	427	19,05	466	17,20	-39	1,85
SPÖ	825	36,80	1.590	58,69	-765	-21,89
, FPÖ	344	15,34	337	12,44	7	2,90
BL	306	13,65	222	8,19	84	5,46
Öabp	89	3,97	Nicht kandi	ldiert		
ALW	25	1,12	Nicht kandi	ldiert		
GR	26	1,16	Nicht kandi	idiert		
DW	4	0,18	Nicht kandi	idiert		
кро	14	0,62	32	1,18	-18	-0,56
Liste Masopust	157	7,00	Nicht kand:	idiert		
SBF	7	0,31	Nicht kand:	idiert		
CWG	15	0,67	Nicht kand:	idiert		
LDW	3	0,13	Nicht kand	idiert		

ZV/02 - Amt für Statistik

Wahlbezirk 02

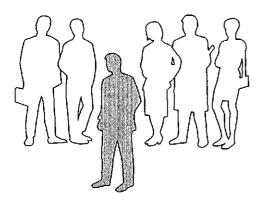
GEMEINDERATSWAHL



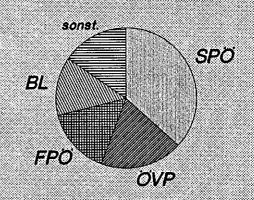
Elisabethvorstadt

abgegebene gültige Stimmen:

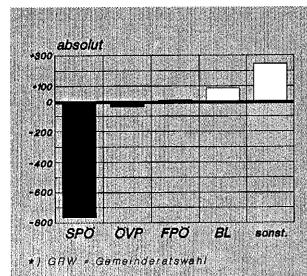
2.242

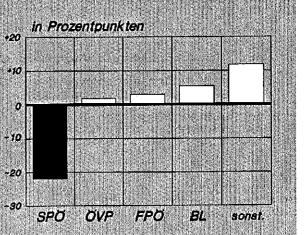


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







Magistrat Salzburg Amt für Statistik

TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 01: NEUSTADT/ÄUßERER STEIN

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	&
90 und	abs. %
- 59	3 6
20 -	abs. %
40 - 49	₩
40	abs. %
39	34
30 - 39	abs. %
bis 29 **)	₩
bis 2	abs.
ngwähler *)	3 6
Jungwäh	abs.
	3 9
insgesam	abs.
_	

WAHLBERECHTIGTE

						:								
GR-Wahl 1992														
zusammen	3.125		203		398		599		484		378		1.063	
männlich	1.346	43,1	16	44,8	187	47,0	299	49,9	243	50,2	173	45,8	353	33,2
weiblich	1.779	56,9	112	55,2	211	53,0	300	50,1	241	49,8	205	54.2	710	8,99
Vermebrine														
6 m 10 mm 10 m														
1987 auf 1992														
zusammen	-61	-1,9	-46	-18,5	41	11,5	96	19,1	-16	-3,2	16	4.4	-152	-12,5
mannlich	30	2,3	-14	-13,3	18	10,7	39	15.0	œ	3,4	On.	, r	-30	-7.8
weiblich	-91	-4.9	-32	-22,2	23	12,2	57	23,5	-24	-9,1	7	e, e,	-122	-14,7

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992								·		-				
zusammen	1.396	44.7	141	69,5	235	59,0	308	51,4	217	44,8	144	38,1	351	33,0
männlich	262	44,2	64	70,3	106	26,7	148	49,5	102	42.0	72	41,6	103	29,2
weiblich	801	45,0	77	68,8	129	61,1	160	53,3	115	47,7	72	35,1	248	34,9
\$ 00 00 m														
GR-Wahl 198/														
zusammen	1.142	35,8	136	54,6	212	59,4	240	47.7	185	37,0	100	27.6	269	22,1
männlich	488	37.1	25	49,5	100	59,2	129	49,6	83	37,9	44	26,8	74	19,3
weiblich	654	35,0	84	58,3	112	59,6	111	45,7	96	36,2	26	28,3	195	23,4

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt



GEMEINDERATSWAHL



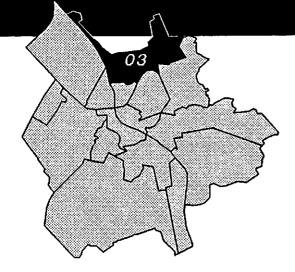


Tabelle 1: Wahlbezirk 03 Itzling / Kasern / Sam

ı	GR-Wahl	L 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	4.132	56,12	4.768	65,31	-636	-9,19
davon ungültig:	141	3,41	80	1,68	61	1,73
gültig:	3.991	96,59	4.688	98,32	-697	-1,73
Parteisummen: ÖVP	718	17,99	721	15,38	-3	2,61
spö	1.462	36,63	2.807	59,88	-1.345	-23,25
FPÖ	552	13,83	662	14,12	-110	-0,29
BL	562	14,08	372	7,94	190	6,14
Öabp	325	8,14	Nicht kandi	diert		
ALW	67	1,68	Nicht kandi	diert		
GR	33	0,83	Nicht kandi	diert		
DW	10	0,25	Nicht kandi	diert		
кро	18	0,45	44	0,94	-26	-0,49
Liste Masopust	172	4,31	Nicht kandi	diert		
SBF	32	0,80	Nicht kandi	diert		
cwa	36	0,90	Nicht kandi	idiert		
i.dw	4	0,10	Nicht kandi	idiert		

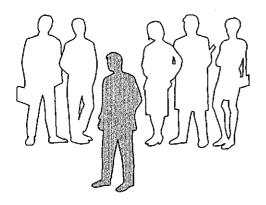
Itzling / Kasern / Sam

GEMEINDERATSWAHL

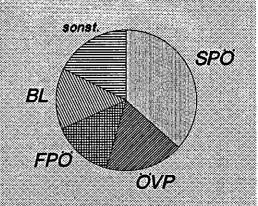
92

abgegebene gültige Stimmen:

3.991



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)

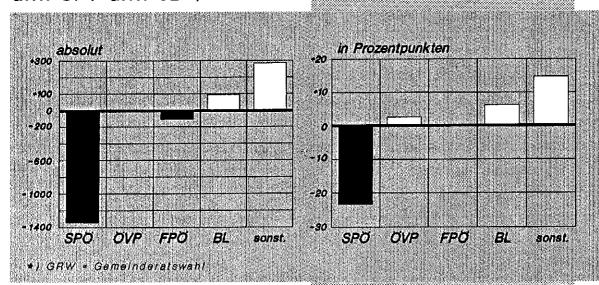




TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 03: ITZLING/KASERN/SAM

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	abs. %
20 - 59	abs. %
40 - 49	abs. %
30 - 39	abs. %
bis 29 **)	abs. %
Jungwähler *)	abs. %
insgesamt	abs. %

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	7.363		780		837		1.115		1.507		1.102		2.022	
männlich	3.219	43,7	426	54.6	425	50,8	519	46,5	649	43,1	528	47,9	672	33,2
weiblich	4.144	56,3	354	45,4	412	49,2	296	83,8	858	6,98	574	52,1	1.350	8,99
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	80	1,1	-37	-4,5	101	13,7	-143		-69	4,4	226	25,8	7	0,1
männlich	64	2,0	-22	6.4-	65	18,1	-19	-3,5	-98	-13,1	125	31,0	13	2,0
weiblich	16	0,4	-15	-4,1	36	9,6	-124		29	3,5	101	21,4	-11	8,0-

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	3,153	42,8	515	66,0	511	61,1	526	47,2	633	42.0	381	34,6	587	29.0
männlich	1.395	43,3	287	67,4	250	58,8	245	47.2	272	41,9	165	31,3	176	26.2
weiblich	1.758	42,4	228	64,4	261	63,3	281	47,1	361	42,1	216	37,6	411	30,4
GR-Wahl 1987														
zusammen	2.153	29,6	389	47.6	347	47,1	417	33,1	422	26.8	190	21,7	388	19,2
männlich	096	30,4	205	45,8	163	45,3	177	32,9	200	26,8	88	21,8	127	19,3
weiblich	1.193	28.9	184	6,64	184	48,9	240	33,3	222	26,8	102	21,6	261	19,2
1														

*) Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



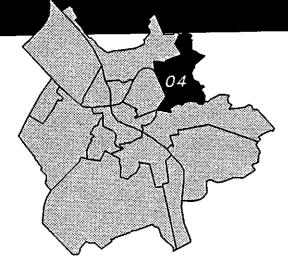


Tabelle 1: Wahlbezirk 04 Gnigl / Langwied

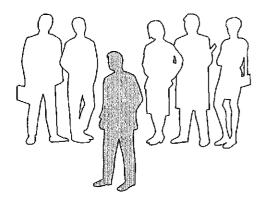
1	GR-Wahl	L 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	3.102	56,98	3.418	64,32	-316	-7,34
davon ungültig:	97	3,13	78	2,28	19	0,85
gültig:	3.005	96,87	3.340	97,72	-335	-0,85
Parteisummen: ÖVP	690	22,96	683	20,45	7	2,51
SPÖ	938	31,21	1.799	53,86	-861	-22,65
. FPÖ	397	13,21	447	13,38	-50	-0,17
BL	472	15.71	318	9,52	154	6,19
ÖABP	185	6,16	Nicht kandi	diert		
ALW	36	1,20	Nicht kandi	diert		
GR	53	1,76	Nicht kandi	diert		
DW '	14	0,47	Nicht kandi	diert		
кро	14	0,47	31	0,93	-17	-0,46
Liste Masopust	176	5,86	Nicht kandi	diert		
SBF	9	0,30	Nicht kandi	diert		
cwg	18	0,60	Nicht kandi	diert		
LDW	3	0,10	Nicht kandi	diert		

Gnigl / Langwied

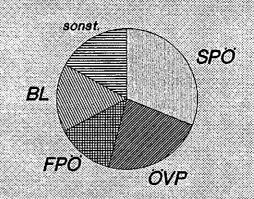
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

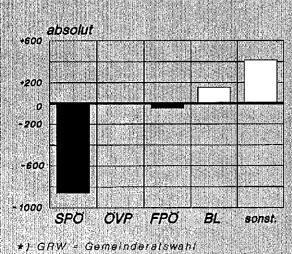
3.005

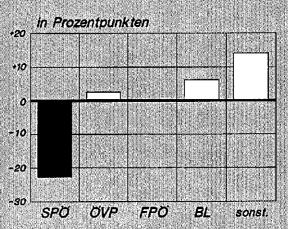


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







WAHLBEZIRK 04: GNIGL/LANGWIED TABELLE 2 :

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	₩
60 und	abs.
50 - 59	34
000	abs.
40 - 49	ж
6	abs.
- 39	*
30	abs.
bis 29 **)	ж
bis 2	abs.
ngwähler *)	**
Jungwäh	abs.
뒽	ж
insgesa	abs.

GR-Wahl 1992														
zusammen	5.444	-	480		718		1.096		1.055		810		1.285	
männlich	2.523	46.3	254	52.9	331	46,1	518	47,3	527	50,0	399	49,3	467	38,4
weiblich	2.921	53,7	226	47,1	387	53,9	578	52,7	528	50,0	411	50,7	791	9,19
Veränderung						·								
1987 auf 1992														
zusammen	141	2.7	-55	-10,3	47	7,0	18	1,7	-62	-5,6	185	29,6	æ	9.0
männlich	61	2,5	۳,	-1,2	19	6,1	G.	-1,7	-35	-6,2	73	22,4	16	6,6
weiblich	80	2.8	-52	-18.7	28	7,8	27	4,9	-27	6,4	112	37,5	φ	-1,0

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	2.296	42,2	287	8,65	402	56,0	507	46,3	407	38,6	253	31,2	440	34,2
männlich	1.067	42,3	159	62,6	185	95,9	250	48,3	200	38,0	121	30,3	152	30,8
weiblich	1.229	42,1	128	56,6	217	56,1	257	44,5	207	39,2	132	32,1	288	36,4
GR-Wahl 1987														
zusammen	1.766	33,3	298	55,7	344	51,3	398	36,9	321	28.7	156	25,0	249	19,5
männlich	853	34,6	142	55,3	171	54,8	196	37,2	165	29,4	96	29.4	83	17.4
weiblich	913	32,1	156	56,1	173	48,2	202	36,7	156	28,1	9	20,1	166	20,8
		Л.												

^{**)} ohne Jungwähler *) Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ***) Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



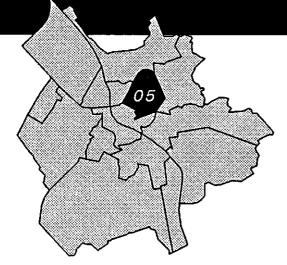


Tabelle 1: Wahlbezirk 05 Schallmoos

	GR-Wahl	. 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	2.910	52,04	3,240	58,13	-330	-6,09
davon ungültig:	102	3,51	79	2.44	23	1,07
gültig:	2.808	96,49	3.161	97,56	-353	-1,07
Parteisummen: ÖVP	555	19,76	589	18,63	-34	1,13
SPÖ	845	30,09	1.714	54,22	-869	-24,13
FPÖ	435	15,49	428	13,54	7	1,95
BL	465	16,56	307	9,71	158	6,85
ÖABP	154	5,48	Nicht kandi	diert		
ALW	30	1,07	Nicht kandi	diert		
GR	40	1,42	Nicht kandi	diert		
DW	10	0,36	Nicht kandi	diert		
кро	19	0,68	39	1,23	-20	-0,55
Liste Masopust	212	7,55	Nicht kandi	diert		
SBF	7	0,25	Nicht kandi	diert		
cwg	31	1,10	Nicht kandi	diert		
LDW	5	0,18	Nicht kandi	diert		

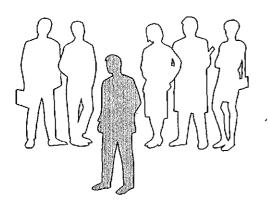
Schallmoos

GEMEINDERATSWAHL

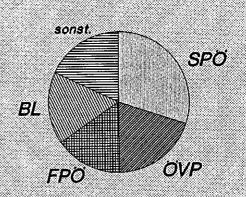
92

abgegebene gültige Stimmen:

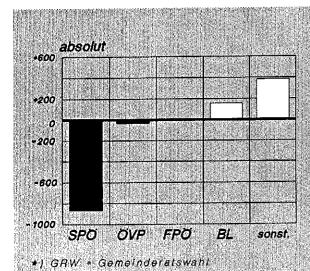
2.808



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)



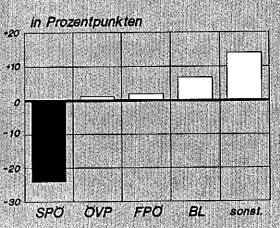




TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 05: SCHALLMOOS

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

		1
60 und darüber	3 4	
90 and	abs.	
50 - 59	96	
20	abs.	
40 - 49	26	
40	sqe.	
30 - 39	∂ ₹	
30	abs. %	
bis 29 **)	96	
bis ?	abs.	
ngwähler *)	96	
Jungwäh	abs.	
m t	3 4	
insgesamt	abs.	

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	5.592		431		824		1.077		1.016		908		1.438	
männlich	2.532	45,3	202	46,9	403	48,9	527	48,9	206	49,8	395	49.0	499	34,7
weiblich	3.060	54.7	229	53,1	421	51,1	550	51,1	510	50,2	411	51,0	626	65,3
Veränderung				,										
1987 auf 1992														
zusammen	32	9,0	-155	-26,5	138	20,1	5 *	2,3	-51	-4.8	144	21,8	-68	-4,5
männlich	129	5,4	-47	-18,9	68	20,3	54	11,4	-41	-7,5	66	32,6	7	4,0-
welblich	-97	-3,1	-108	-32,0	70	19,9	-30	-5.2	-10	-1,9	47	12,9	99-	-6,6

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992						•								
zusammen	2.654	47,5	287	9,99	505	61,3	269	55,0	512	50,4	305	37.8	453	31,5
männlich	1.212	47.9	126	62,4	248	61,5	279	52,9	258	51.0	154	39,0	147	29,5
weiblich	1.442	47,1	161	70,3	257	61,0	313	56,9	254	49,8	151	36,7	306	32,6
GR-Wahl 1987														
zusammen	2.236	40,2	368	62,8	365	53.2	527	50,0	430	40,3	190	28,7	356	23,6
männlich	984	40.9	152	61,0	169	50,4	242	51,2	224	41,0	80	26,8	117	23,4
weiblich	1.252	39,7	216	64,1	196	55,8	285	49,1	506	39,6	110	30,2	239	23,8
														Line .

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt



GEMEINDERATSWAHL



Tabelle 1: Wahlbezirk 06
Parsch

1	GR-Wahl	92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	3.693	53,97	3.969	58,32	-276	-4,35
davon ungültig:	116	3,14	88	2,22	28	0,92
gültig:	3.577	96,86	3.881	97,78	-304	-0,92
Parteisummen: ÖVP	1.063	29,72	1.175	30,28	-112	-0,56
SPÖ	649	18,14	1.309	33,73	-660	-15,59
. FPÖ	535	14,96	739	19,04	-204	-4,08
BL	746	20,86	559	14,40	187	6,46
ÖABP	166	4,64	Nicht kandi	diert		
ALW	36	1,01	Nicht kandi	diert		
GR	37	1,03	Nicht kandi	diert		
DW	31	0,87	Nicht kandi	diert		
кро	7	0,20	24	0,62	-17	-0,42
Liste Masopust	240	6,71	Nicht kandi	diert		
SBF	13	0,36	Nicht kandi	diert		
CWG	48	1,34	Nicht kandi	diert		
LD₩	6	0,17	Nicht kandi	diert		

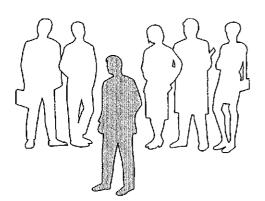
Parsch

GEMEINDERATSWAHL

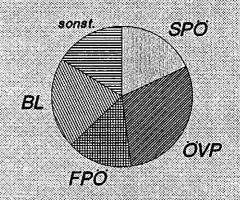
abgegebene gültige

Stimmen:

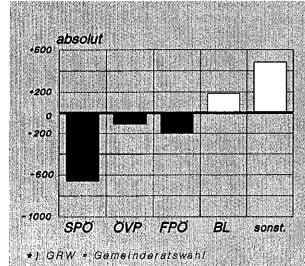
3.577

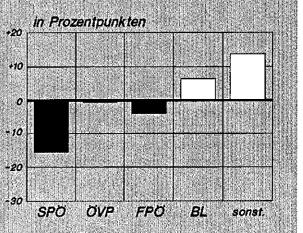


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	÷.	
9 —	abs.	
50 - 59	abs. %	
<u>ي</u>	ade.	
40 - 49	abs. %	
40	abs.	
30 - 39	& ?	
30	abs.	
bis 29 **)	%	
pis	abs.	
ler *)	3 4	
Jungwähler *)	abs.	
ant	3 4	
insgesam	abs.	
_		=

GR-Wahl 1992														
zusammen	6.843		579		788		1.202		1.157		1.081		2.036	
männlich	2.809	41,0	267	46,1	354	44.9	542	45,1	488	42,2	469	43,4	689	33.8
weiblich	4.034	59,0	312	53,9	434	55,1	099	54,9	699	57.8	612	56,6	1.347	66,2
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	57	8.0	-40	-6,5	61	8,4	7	9,0	-205	-15,1	256	31.0	-22	-1,1
mann11ch	24	6,0	-35	-11,6	20	6,0	43	8,6	-136	-21,8	124	35,9	∞	1.2
weiblich	33	8,0	Ϋ́	-1,6	41	10.4	-36	-5,2	69-	6,9-	132	27,5	-30	-2.2
	_													

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	3.087	45,1	396	68,4	461	58,5	609	50,7	497	43,0	422	39,0	702	34,5
männlich	1.233	43,9	164	61,4	212	6, 65	262	48,3	200	41,0	178	38,0	217	31,5
weiblich	1.854	46.0	232	74.4	249	57,4	347	52,6	297	44.4	244	39.9	485	36.0
GR-Wahl 1987														
zusammen	2.813	41,5	385	62,2	412	56,7	582	48,7	581	42,7	286	34,7	267	27.6
männlich	1.151	41,3	168	55,6	184	55,1	248	49.7	264	42,3	104	30,1	183	56,9
weiblich	1.662	41.5	217	68,5	228	58,0	334	48.0	317	43,0	182	37,9	384	27,9

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt



GEMEINDERATSWAHL



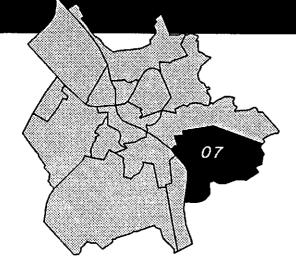


Tabelle 1: Wahlbezirk 07
Algen / Abfalter / Glas

1	GR-Wahl	L 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
At who shop has	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	3.032	56,98	2.850	61,94	182	-4,96
davon ungültig:	103	3,40	56	1,96	47	1,44
gültig:	2.929	96,60	2.794	98,04	135	-1,44
Parteisummen: ÖVP	917	31,31	820	29,35	97	1,96
SPÖ	562	19,19	987	35,33	-425	-16,14
FPÖ	346	11,81	456	16,32	-110	-4,51
BL	628	21,44	442	15,82	186	5,62
ÖABP	167	5,70	Nicht kandi	diert		
alw	27	0,92	Nicht kandi	diert		
GR	36	1,23	Nicht kandi	diert		
Ð₩	48	1,64	Nicht kandi	diert		
крö	7	0,24	21	0,75	-14	-0,51
Liste Masopust	148	5,05	Nicht kandi	diert		
SBF	12	0.41	Nicht kandi	diert		
CWG	29	0,99	Nicht kandi	diert		
LDW	2	0,07	Nicht kandi	diert		

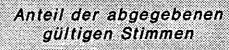
Aigen / Abfalter / Glas

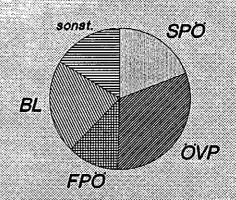
GEMEINDERATSWAHL

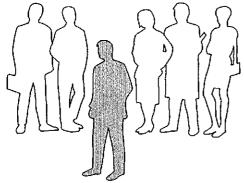
abgegebene gültige Stimmen:

2.929

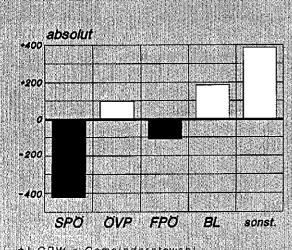


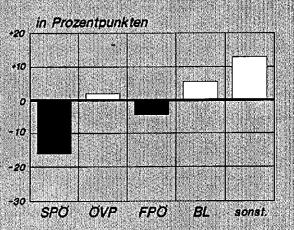






Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)





*****) GRW ≥ Gemeinderetswahl



TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 07: AIGEN/ABFALTER/GLAS

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

3 mill 2 m	daruber	abs. %
7 !! 6 3	on ma	abs.
ŭ	۸ ۵	36
	, D	abs. %
ţ	4,	96
	40 1 49	abs. %
ć		96
ć	င် က	abs. %
- -		36
	DTS 55 xx)	abs.
1	er *)	3 6
-	Jungwähler *)	abs. %
-	nt	3 9
•	ınsgesamı	abs.
=		

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	5.321		417		648		1.175		1.124		753		1.204	
männlich	2.335	43,9	212	50,8	284	43,8	521	44,3	514	45,7	345	45.8	459	38,1
weiblich	2.986	56.1	205	49,2	364	56,2	654	55,7	610	54,3	408	54,2	745	61,9
									1					
Veränderung														
1987 auf 1992	-													
zusammen	735	16,0	-26	-5,9	114	21,3	187	18,9	104	10,2	208	38,2	148	14,0
männlich	295	14,5	ιΩ	2,4	52	6,7	83	18,9	40	8,4	96	38,6	46	11,1
weiblich	440	17,3	-31	-13,1	89	32,4	104	18,9	64	11.7	112	37,8	102	15,9

NICHTWÄHLER***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusamen	2.250	42,3	266	63,8	381	58.8	541	46,0	427	38,0	592	35,2	370	30,7
männlich	951	40,7	136	64,2	167	58,8	220	42,2	186	36,2	112	32,5	130	28,3
weiblich	1.299	43,5	130	63,4	214	58,8	321	49,1	241	39,5	153	37,5	240	32,2
GR-Wahl 1987														
zusammen	1.641	35,8	238	53,7	251	47.0	383	38,8	345	33,8	175	32,1	249	23.6
männlich	710	34,8	108	52,2	116	44,8	176	40,2	144	30,4	73	29,3	93	22,5
weiblich	186	36,6	130	55,1	135	49,1	207	37,6	201	36,8	102	34,5	156	24.3
				0.000										

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



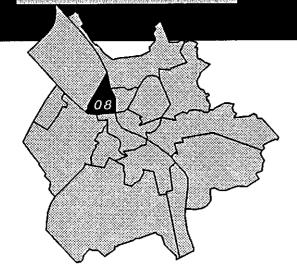


Tabelle 1: Wahlbezirk 08 Lehen

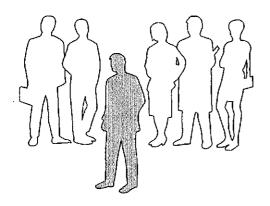
ı	GR-Wahl	92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	%	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	5.908	53,79	6.944	61,25	-1.036	-7,46
davon ungültig:	201	3,40	140	2,02	61	1,38
gültig:	5.707	96,60	6.804	97,98	-1.097	-1,38
Parteisummen: ÖVP	1.002	17,56	1.016	14,93	-14	2,63
spö	2.100	36,80	4.157	61,10	-2.057	-24,30
FPÖ	904	15,84	952	13,99	-48	1,85
B.L.	706	12,37	507	7,45	199	4,92
ÖABP	439	7,69	Nicht kandi	diert		
ALW	99	1,73	Nicht kandi	diert		
GR	63	1,10	Nicht kandi	diert		
Wa	11	0,19	Nicht kandi	diert		
крö	19	0,33	51	0.75	-32	-0,42
Liste Masopust	285	4,99	Nicht kandi	diert		
SBF	30	0,53	Nicht kandi	diert		
CMG	42	0,74	Nicht kandi	diert		
LDW	7	0,12	Nicht kandi	ldiert		

Lehen

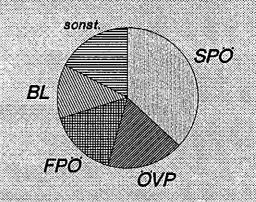
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

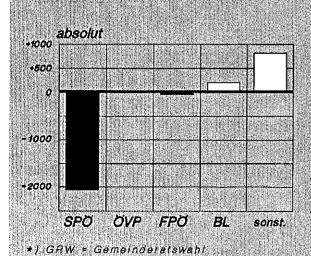
5.707

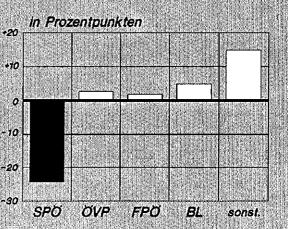


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







60 und darüber	3 9
90 mg	abs.
- 59	₩
20 -	abs.
40 - 49	89
40	abs.
30 - 39	ж
30	abs.
bis 29 **)	ж
bis ?	abs.
ngwähler *)	86
Jungwäh	sqs.
==	Ж
insgesam	abs.

GR-Wahl 1992														
zusammen	10.983		880		1.244		1.595		1.894		1.796		3.574	
männlich	4.648	42,3	461	52,4	626	50,3	721	45,2	822	43,4	817	45,5	1.201	33,6
weiblich	6.335	57.7	419	47,6	618	49.7	874	54,8	1.072	56,6	979	54,5	2.373	66.4
Veränderung														
1987 auf 1992						-								
zusammen	-321	-2,8	-230	-20,7	88	6,9	-92	-5,5	-423	-18,3	286	18,9	28	1,6
männlich	-70	-1,5	-98	-17,5	72	13,0	m	0,4	-231	-21.9	166	25,5	18	1,5
weiblich	-251	-3,8	-132	-24.0	ω	1,3	-95	8,6-	-192	-15,2	120	14,0	40	1,7

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992													•	
2usammen	4.973	45,3	584	66,4	831	8,99	893	56,0	914	48,3	999	37.1	1.085	30,4
männlich	2.161	46,5	297	64,4	419	6,33	396	54,9	398	48,4	316	38,7	335	27.9
weiblich	2.812	44.4	287	68,5	412	66,7	497	56,9	919	48,1	350	35,8	750	31,6
GR-Wahl 1987														
zusammen	4.153	36,7	999	0,09	989	54,6	790	46,8	884	38,2	410	27.2	767	21,8
männlich	1.817	38,5	327	58,5	288	52,0	347	48,3	424	40,3	175	26.9	256	21,6
weiblich	2.336	35,5	339	61.5	348	57,0	443	45,7	460	36,4	235	27,4	511	21,9

^{**)} ohne Jungwähler *) Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



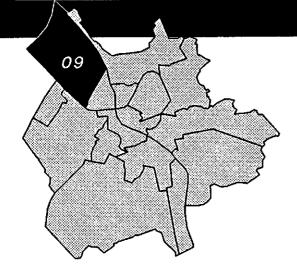


Tabelle 1: Wahlbezirk 09 Liefering

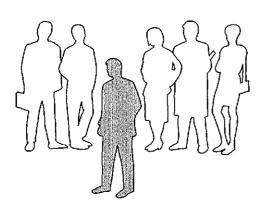
ı	GR-Wahl	. 92	GR-Wahl	87	Veränderw	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	5.383	52,37	6.075	62,03	-692	-9,66
davon ungültig:	176	3,27	139	2,29	37	0,98
gültig:	5.207	96,73	5.936	97,71	-729	-0,98
Parteisummen: ÖVP	1.164	22,35	1.317	22,19	-153	0,16
SPÖ	1,612	30,96	3.303	55,64	-1.691	-24,68
FPÖ	842	16,17	757	12,75	85	3,42
BL	719	13,81	405	6,82	314	6,99
Öabp	385	7,39	Nicht kandi	diert		
ALW	63	1,21	Nicht kandi	.diert		
GR	65	1,25	Nicht kandi	.diert		
₽₩	37	0,71	Nicht kandi	diert		
кро	18	0,35	35	0,59	-17	-0,24
Liste Masopust	191	3,67	Nicht kand:	diert		
SBF .	46	0,88	Nicht kand:	ldiert		
cwg	59	1,13	Nicht kand:	ldiert		
LDW	6	0,12	Nicht kand:	ldiert		

Liefering

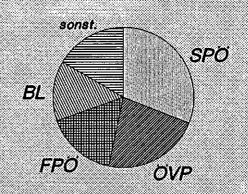
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

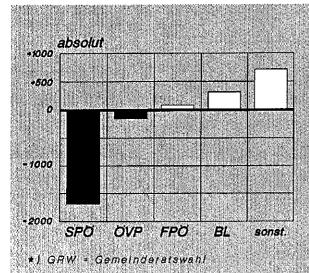
5.207



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)



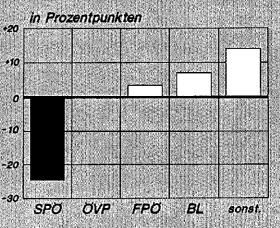




TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 09: LIEFERING

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

	50 - 59 60 und darüber	24	
	9 9	abs.	
	- 59	3 6	
	20	abs.	
	. 49	abs. %	
	404	abs.	
	30 - 39	3 6	
	30	abs. %	
•		96	
	bis 29 **)	abs.	
•	ngwähler *)	3 9	
	Jungwäh	sqs.	
•	Į.	3 9	
•	insgesamt	abs.	
-			

GR-Wahl 1992														
zusammen	10.278		840		1.328		1.951		1.847		1.599		2.713	
männlich	4.663	45,4	408	48,6	674	50,8	932	47,8	864	46,8	770	48,2	1.015	37,4
weiblich	5.615	54,6	432	51,4	654	49.2	1.019	52.2	983	53,2	829	51,8	1.698	62,6
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	520	5,3	-234	-21,8	233	21,3	157	8,8	14	8,0	259	19,3	91	3,5
männlich	237	5,4	-157	-27,8	135	25,0	83	9,8	-22	-2,5	160	26,2	86	ω,
weiblich	283	5,3	-77	-15,1	86	17.6	7.4	7,8	36	3,8	66	13,6	53	3,2

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	4.838	47,1	550	65,5	829	62,4	966	51,0	881	47,7	649	40,6	934	34,4
männlich	2.167	46,5	259	63,5	410	8,09	472	50,6	396	45,8	307	39,9	323	31,8
weiblich	2.671	47.6	291	67,4	419	64,1	523	51,3	485	49,3	342	41,3	611	36,0
										1		1		
GR-Wahl 1987														
zusammen	3.458	35,4	598	55,7	537	49.0	749	41,8	633	34,5	376	28,1	265	21,5
männlich	1.620	36,6	311	55,0	279	51,8	369	43,5	299	33,7	169	27.7	193	19,8
weiblich	1.838	34.5	287	56,4	258	46,4	380	40,2	334	35,3	207	28.4	372	22,6

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

GEMEINDERATSWAHL



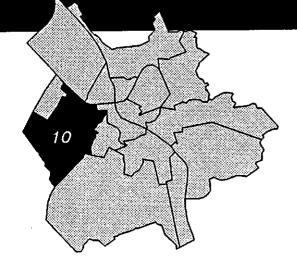


Tabelle 1: Wahlbezirk 10 Maxglan / Alglhof

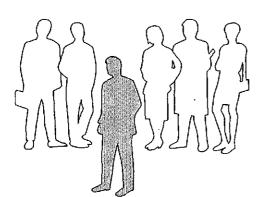
1	GR-Wahl	92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	5.961	54,64	6.567	61,63	-606	-6,99
davon ungültig:	210	3,52	160	2,44	50	1,08
gültig:	5.751	96,48	6.407	97,56	-656	-1,08
Parteisummen: ÖVP	1.422	24,73	1,355	21,15	67	3,58
spö	1.612	28,03	3.292	51,38	-1.680	-23,35
. FPÖ	873	15,18	951	14,84	-78	0,34
BL	952	16,55	614	9,58	338	6,97
ÖABP	359	6,24	Nicht kandi	diert		
ALW	85	1,48	Nicht kandi	diert		
GR	71	1,23	Nicht kandi	diert		
wa	19	0,33	Nicht kandi	diert		
KPÖ	16	0,28	59	0,92	-43	-0,64
Liste Masopust	261	4,54	Nicht kandi	diert		
SBF	23	0,40	Nicht kandi	diert		
CWG	41	0,71	Nicht kandi	diert		
LDW	17	0,30	Nicht kandi	diert		

Maxglan / Aiglhof

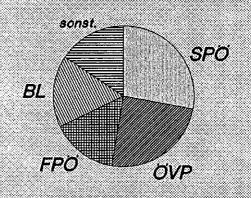
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

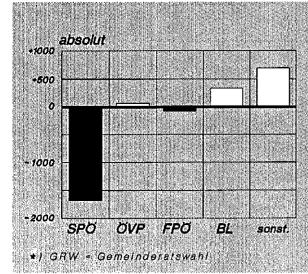
5.751

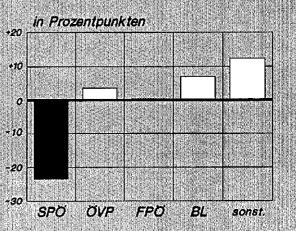


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







 وي د	- 39 40 -	30 = 39 40 = 4
65 - 36	<u>۾</u>	gwähler *) bis 29 **) 30
		gwanler *) bis 29 **)

882 1.3 44,6 449 50,9 6 55,4 433 49,1 6	6 44 8 4											
6.041 55.4 449 50,9 6.041 55.4 433 49,1 792 281 2.6 -193 -18.0	44.6	7	1.378		2.082		1.937		1.666		2.965	
6.041 55.4 433 49.1			682	49,5	953	45,8	924	47.7	775	46,5	1.086	36,6
92 281 2.6 -193 -18.0	55,4		969	50,5	1.129	54,2	1.013	52.3	168	53,5	1.879	63,4
? 1992 281 2.6 -193 -18.0												
281 2.6 -193 -18.0				•								
	281 2,6 -19		51	3,8	180	3,6	-93	-4,6	246	17,3	96	3,1
männlich 203 4,4 -79 -15,0 5	4.4		20	7,9	11	8,8	-30	-3,1	66	14.6	86	8,6
-20,8	1;3		-	0,1	103	10,0	-63	-5,9	147	19,8	4	0,2

NICHTWÄHLER***) (ANZAHLUND ANTEILAN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	4.857	44.5	584	66,2	827	0,09	1.060	50,9	892	46,1	624	37,5	870	29,3
männlich	2.171	44.6	280	62,4	406	59,5	487	51,1	416	45.0	287	37,0	295	27.2
weiblich	2.686	44,5	304	70,2	421	60,5	573	50,8	476	47.0	337	37.8	575	30,6
GR-Wahl 1987														
zusammen	3.864	36,4	578	53,8	687	51,8	854	44.9	745	36.7	368	25,9	632	22.0
männlich	1.726	37,0	275	52,1	308	48.7	390	44,5	356	37,3	183	27,1	214	21,4
weiblich	2.138	35,9	303	55,4	379	54,5	464	45,2	389	36,2	185	24,9	418	22,3

*) Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler ***) Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



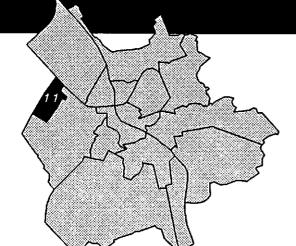


Tabelle 1: Wahlbezirk 11 Taxham

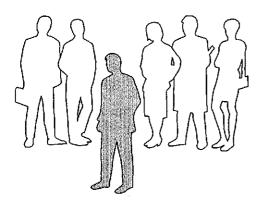
ı	GR-Wah	1 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	%	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	2.764	54,69	3.366	62,82	-602	-8,13
davon ungültig:	89	3,22	82	2,44	7	0,78
gültig:	2.675	96,78	3.284	97,56	-609	-0,78
Parteisummen: ÖVP	551	20,60	667	20,31	-116	0,29
SPÖ	933	34,88	1.802	54,87	-869	-19,99
FPÖ	414	15,48	475	14,46	-61	1,02
BL	366	13,68	266	8,10	100	5,58
ÖABP	157	5,87	Nicht kandi	diert		
ALW	36	1,35	Nicht kandi	diert		
GR	52	1,94	Nicht kandi	diert		
WD	9	0,34	Nicht kandi	diert		
кро	4	0,15	23	0,70	-19	-0,55
Liste Masopust	88	3,29	Nicht kandi	diert		
SBF	7	0,26	Nicht kandi	diert		
CWG	52	1,94	Nicht kandi	diert		
LDW	6	0,22	Nicht kandi	diert		

Taxham

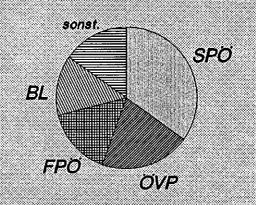
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

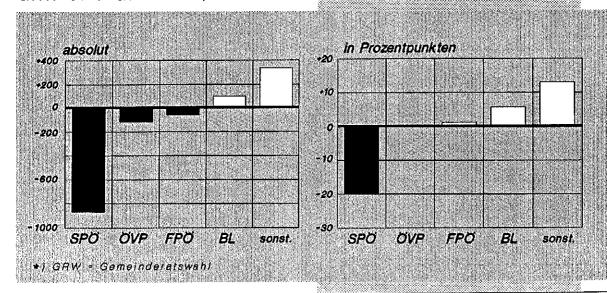
2.675



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)





WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	abs. %
50 - 59	abs. %
40 - 49	abs. %
30 - 39	abs. %
bis 29 **)	abs. %
Jungwähler *)	% -sqe
insgesamt	abs. %

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	5.054		410		632		749		722		166		1.550	
männlich	2.201	43,5	191	46,6	323	51,1	411	54.9	302	41,8	410	41.4	564	36,4
weiblich	2.853	56,5	219	53,4	309	48,9	338	45,1	420	58,2	581	58,6	986	63,6
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	-286	-5,4	-294	-41,8	-20	-3,1	57	8,2	-330	-31,4	123	14,2	178	13,0
männlich	-146	-6.2	-175	-47,8	-22	-6,4	88	27.2	-144	-32,3	22	5,7	82	17,7
weiblich	-140	-4.7	-119	-35,2	2	0,7	-31	-8,4	-186	-30,7	101	21,0	66	10,4

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

						ľ				ļ				
GR-Wahl 1992														
2usammen	2.246	44.4	278	67.8	396	62,7	425	56,7	328	45,4	336	33,9	483	31,2
männlich	566	45,2	128	67,0	198	61,3	237	57.7	139	46.0	122	29.8	171	30,3
weiblich	1.251	43,8	150	68,5	198	64,1	188	55,6	189	45,0	214	36,8	312	31,6
GR-Wahl 1987														
zusammen	2.073	38,8	380	54.0	397	6,09	348	50,3	331	31,5	252	29,0	365	26,6
männ11ch	1967	41.2	196	53,6	201	58,3	177	54.8	151	33,9	107	27.6	135	28,2
weiblich	1.106	37,0	184	54,4	196	63,8	171	46,3	180	29,7	145	30,2	230	25,8

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

***) Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



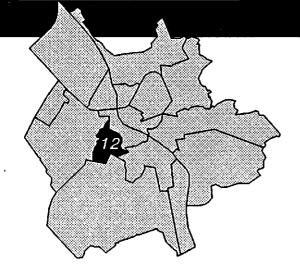


Tabelle 1: Wahlbezirk 12 Riedenburg

		GR-Wahi	1 92 %	GR-Wahl	. 87 %	Veränderu abs.	ng 87/92 %-Pkt.
abgegebene St	immen	2.241	53,92	2.451	58,72	-210	-4,80
davon ungül	tig:	86	3,84	69	2,82	17	1,02
gül	tig:	2.155	96,16	2.382	97,18	-227	-1,02
Parteisummen:	ÖVP	650	30,16	679	28,51	-29	1,65
	SPÖ	424	19,68	884	37,11	-460	-17,43
	PPÖ	295	13,69	456	19,14	-161	-5,45
	BL	455	21,11	282	11,84	173	9,27
	ÖABP	84	3,90	Nicht kandi	diert		
	ALW	52	2,41	Nicht kandi	diert		
	GR	26	1,21	Nicht kandi	diert		
	DW	18	0,84	Nicht kandi	diert		
	кро	13	0,60	25	1,05	-12	-0,45
	Liste Masopust	111	5,15	Nicht kandi	diert		
	SBF	6	0,28	Nicht kandi	diert		
	CWG	16	0,74	Nicht kandi	diert		
	LDW	5	0,23	Nicht kandi	diert		

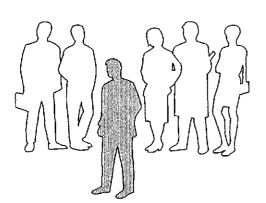
Riedenburg

GEMEINDERATSWAHL

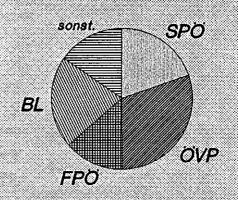
abgegebene gültige

Stimmen:

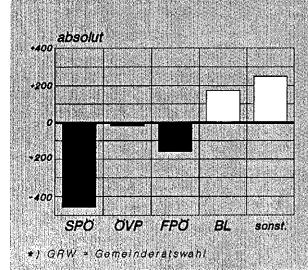
2.155

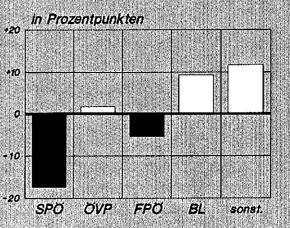


Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)







60 und darüber	abs. %
9 9	abs
59	86
50 - 59	abs. %
40 - 49	8 6
40	abs. %
30 - 39	ж
08	abs.
bis 29 **)	abs. %
bis 2	abs.
[er *)	56
Jungwähler *	abs.
4	> e
insgesamt	abs.
	•

GR-Wahl 1992												_		
zusammen	4.156		285		516		986		775		535		1.059	
männl1ch	1.631	39,2	134	47.0	208	40,3	401	40,7	338	43,6	231	43,2	319	30,1
welblich	2.525	8,09	151	53,0	308	59,7	585	59,3	437	56.4	304	56,8	740	6,69
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	€-	-0,1	-87	-23,4	-105	-16,9	38	4,0	н	0,1	181	51,1	-31	-2,8
männlich		-0.4	-20	-13,0	-41	-16,5	œ	2,0	6	-2,6	82	55,0	-27	-7,8
weiblich	4	0,2	-67	-30,7	-64	-17,2	30	5,4	10	2,3	66	48,3	4	ر در 0

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	1.834	44.1	191	0,79	323	9,29	473	48,0	317	40,9	188	35,1	342	32,3
männlich	670	41,1	78	58,2	117	56,3	186	46,4	113	33,4	74	32,0	102	32,0
weiblich	1.164	46,1	113	74,8	206	6,99	287	49,1	204	46.7	114	37,5	240	32,4
GR-Wahl 1987														
zusammen	1.574	37,8	208	55,9	334	53,8	387	40,8	295	38,1	106	29.9	244	22.4
männlich	597	36,4	77	50,0	125	50,2	141	35,9	124	35,7	42	28,2	88	25,4
weiblich	71.6	38,8	131	60,1	508	56,2	246	44,3	171	40.0	64	31,2	156	21.0
		Ĭ												

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

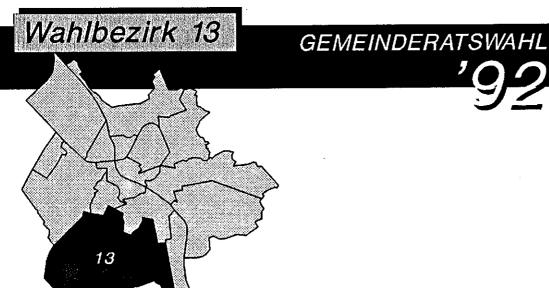


Tabelle 1: Wahlbezirk 13Gneis / Leopoldskron / Morzg / Moos

Į.	GR-Wahl	. 92	GR-Wahl	87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	4.301	59,06	4.582	65,43	-281	-6,37
davon ungültig:	153	3,56	98	2,14	55	1,42
gültig:	4.148	96,44	4.484	97,86	-336	-1,42
Parteisummen: ÖVP	1.355	32,67	1.257	28,03	98	4,64
spö	844	20,35	1.743	38,87	-899	-18,52
FPÖ	496	11,96	787	17,55	-291	-5,59
BL	698	16,83	572	12,76	126	4,07
ÖABP	227	5,47	Nicht kandi	diert		
ALW	55	1,33	Nicht kandi	diert		
GR	53	1,28	Nicht kandi	diert		
DW	49	1,18	Nicht kandi	diert		
крö	11	0,27	22	0,49	-11	-0,22
Liste Masopust	285	6,87	Nicht kandi	diert		
SBF	17	0,41	Nicht kandi	diert		
CWG	49	1,18	Nicht kandi	diert		
LDW	9	0,22	Nicht kandi	diert		

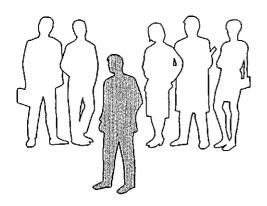
Gneis / Leopoldskron / Morzg / Moos

GEMEINDERATSWAHL

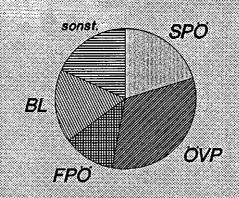
sonst.

abgegebene gültige Stimmen:

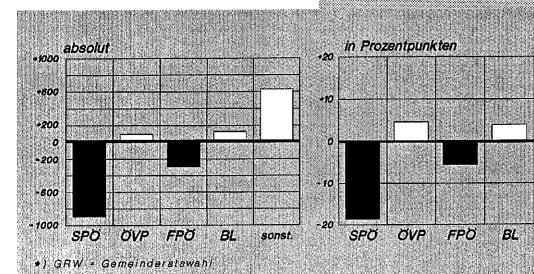
4.148



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)





WAHLBEZIRK 13: GNEIS/LEOPOLDSKRON/MORZG/MOOS TABELLE 2:

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	abs. %
50 - 59	abs. %
40 - 49	abs. %
30 - 39	abs. %
bis 29 **)	abs. %
Jungwähler *)	% .sdæ
insgesamt	abs. %

WAHLBERECHTIGTE

GR-Wahl 1992														
zusammen	7.282		635		828		1.218		1.412		1.219		1.970	
männlich	3.373	46,3	342	53,9	441	53,3	549	45,1	662	46,9	594	48,7	785	39.8
weiblich	3.909	53,7	293	46,1	387	46.7	699	54,9	750	53,1	625	51.3	1.185	60,2
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	303	4,3	-93		82	11,0	74	6,5	-159	-10,1	281	30.0	118	6.4
männlich	179	5,6	-47	-12,1	84	23,5	46	9,1	-91	-12,1	127	27.2	9	8,3
weiblich	124	3,3	-46	-13,6	7	-0,5	28	4,4	-68	-8,3	154	32,7	28	5,1

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEILAN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992								1						i i
zusammen	2.908	39,9	390	61,4	502	9,09	542	44,5	502	35,6	394	32,3	578	29,3
männlich	1.328	39,4	200	58,5	259	58,7	233	42.4	234	35,3	191	32.2	211	56,9
weiblich	1.580	40,4	190	64,8	243	62,8	309	46,2	268	35,7	203	32,5	367	31,0
GR-Wabl 1987														
zusammen	2.259	32,4	396	54,4	360	48,3	432	37,8	433	27.6	211	22.5	427	23,1
mannlich	1.037	32,5	202	52,7	179	50,1	183	36,4	199	26,4	106	22,7	165	22,8
weiblich	1.222	32,3	191	56,3	181	46,5	249	38,8	234	28,6	105	22,3	292	23,2

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

GEMEINDERATSWAHL



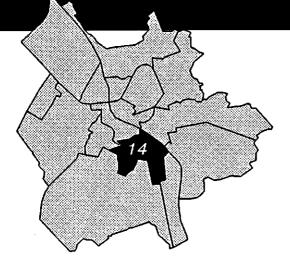


Tabelle 1: Wahlbezirk 14 Nonntal / Herrnau

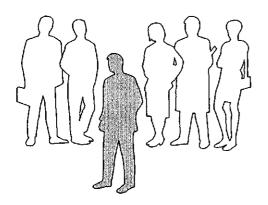
4	GR-Wahl	92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	4.591	56,22	5.139	61,71	-548	-5,49
davon ungültig:	184	4,01	131	2,55	53	1,46
gültig:	4.407	95,99	5.008	97,45	-601	-1,46
Parteisummen: ÖVP	1.292	29,32	1.353	27,02	-61	2,30
SPÖ	1,071	24,30	2.017	40,28	-946	-15,98
. FPÖ	605	13,73	845	16,87	-240	-3,14
BL	826	18,74	· 638	12,74	188	6,00
Öabp	183	4,15	Nicht kandi	diert		
ALW	44	1,00	Nicht kandi	diert		
GR	48	1,09	Nicht kandi	diert		
DW	31	0,70	Nicht kandi	diert		
крö	9	0,20	28	0,56	-19	-0,36
Liste Masopust	222	5,04	Nicht kandi	diert		
SBF	20	0,45	Nicht kandi	diert		
cwg	48	1,09	Nicht kandi	diert		
LDW	8	0,18	Nicht kandi	diert		

Nonntal / Herrnau

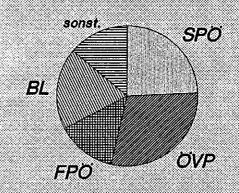
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

4.407



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)

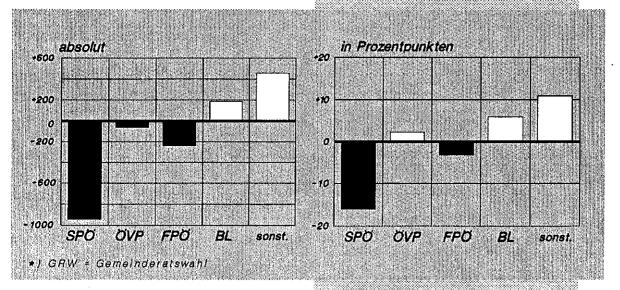




TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 14: NONNTAL/HERRNAU

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

	1
60 und darüber	ж
60 und	abs. %
50 - 59	×
	abs. %
- 49	*
40 - 49	abs. %
30 - 39	ж
30	abs. %
bis 29 **)	*
bis	abs.
ngwähler *)	æ
Jungwäh	abs.
<u></u>	ж
insgesam	sps.
	10

GR-Wahl 1992														
zusammen	8.166		627		872		1.228		1.212		1.310		2.917	
mannlich	3.346	41.0	286	45,6	425	48,7	559	45.5	509	42.0	588	44,9	979	33,6
weiblich	4.820	59,0	341	54,4	447	51,3	699	54.5	703	58,0	722	55,1	1.938	66,4
Veränderung		٠												
1987 auf 1992														
zusammen	-128	-1,5	-139	-18,1	21	2,5	88	7.7	-402	-24.9	239	22,3	65	2,3
männlich	-57	-1.7	-95	-24,9	თ	2.2	82	17,2	-216	-29.8	139	31,0	24	2,5
weiblich	-71	1,5	-44	-11,4	12	2,8	9	6,0	-186	-20,9	100	16,1	41	2,2

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHLUND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	3.409	41,7	386	61,6	530	8,09	622	50,7	518	42,7	499	38,1	854	29,3
männlich	1.400	41,8	166	58,0	264	62,1	273	48,8	197	38,7	225	38,3	275	28,1
weiblich	2.009	41,7	220	64,5	266	59,5	349	52,2	321	45,7	274	38,0	579	29,9
GR-Wahl 1987														
zusammen	3.040	36,7	435	56,8	459	53,9	545	47,8	582	36,1	320	29,9	669	24,5
männlich	1.296	38,1	206	54,1	213	51,2	231	48,4	254	35,0	137	30,5	255	26,7
weiblich	1.744	35,7	229	59,5	246	56,6	314	47.4	328	36,9	183	29,4	444	23,4

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

***) Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

ZV/02 - Amt für Statistik

GEMEINDERATSWAHL



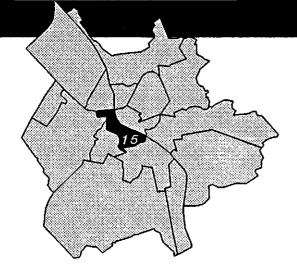


Tabelle 1: Wahlbezirk 15Altstadt / Mülln

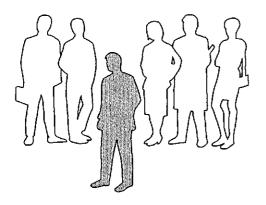
ll and the second secon	GR-Wahl	. 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	1.113	51,13	1.275	56,69	-162	-5,56
davon ungültig:	33	2,96	36	2,82	-3	0,14
gültig:	1.080	97,04	1.239	97,18	-159	-0,14
Parteisummen: ÖVP	429	39,72	459	37,05	-30	2,67
SPÖ	168	15.56	396	31,96	-228	-16,40
FPÖ	136	12,59	176	14,21	-40	-1,62
BĽ	196	18,15	162	13,08	34	5,07
Öabp	39	3,61	Nicht kandi	diert		
ALW	10	0,93	Nicht kandi	diert		
GR	11	1,02	Nicht kandi	diert		
wa	4	0,37	Nicht kandi	diert		
крö	6	0,56	14	1,13	-8	-0,57
Liste Masopust	57	5,28	Nicht kandi	diert		
SBF	8	0,74	Nicht kandi	diert		
CWG	14	1,30	Nicht kandi	diert		
rd m	2	0,19	Nicht kandi	diert		

Altstadt / Mülln

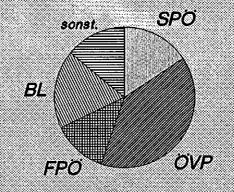
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

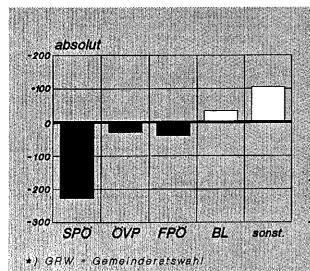
1.080



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)



in Prozentpunkten

in Prozentpunkten

in Spö övp Fpö BL sonst



TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 15: ALTSTADT/MÜLLN

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

60 und darüber	ж	
90 mg	abs. %	
50 - 59	%	
20	abs.	
40 - 49	ж	
40	abs. %	
30 - 39	æ	
30	abs. %	
bis 29 **)	%	
bis	abs.	
ngwähler *)	96	
Jungwäh	abs.	
imt	» e	•••
insgesamt	abs.	
		_

1000				-										
zusammen	2.177		171		252		417		385		293		629	
männlich	955	43,9	84	49,1	117	46,4	204	48,9	197	51,2	134	45,7	219	33,2
weiblich	1.222		87	50,9	135	53,6	213	51,1	188	48,8	159	54,3	440	66,8
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	-63	-2,8	-41	-19,3	m	1,2	42	11,2	ഹ	1,3	43	17,2	-115	-14,9
männlich	80	8,0	-10	-10,6	-11	-8,6	53	16,6	11	ري ص	24	21.8	135	-13,8
weiblich	-71	-5,5	-31	-26,3	14	11,6	13	6,5	9	-3,1	19	13,6	-80	-15,4
												-		

NICHTWÄHLER ***) (ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992														
zusammen	1.029	47,3	123	71,9	172	68,3	213	51,1	179	46.5	125	42,7	217	32,9
männlich	467	48,9	83	0.69	79	67,5	103	50,5	86	49,7	29	44.0	70	32,0
weiblich	562	46.0	65	74.7	93	68,9	110	51.6	81	43,1	99	41,5	147	33,4
GR-Wahl 1987														
zusammen	905	40,4	135	63,7	149	59,8	177	47.2	168	44,2	80	32,0	196	25,3
männlich	408	43.1	99	63,8	2/2	59,4	92	52,6	80	43,0	32	29,1	89	26,8
weiblich	497	38,4	75	63,6	73	60,3	82	42,5	88	45,4	48	34,3	128	24,6

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

^{***)} Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

GEMEINDERATSWAHL



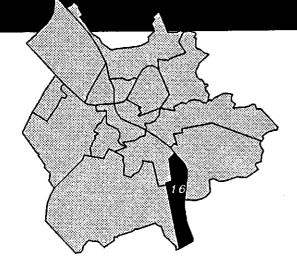


Tabelle 1: Wahlbezirk 16

Josefiau / Alpenstraße

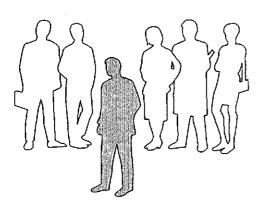
li i	GR-Wahl	1 92	GR-Wahl	. 87	Veränderu	ng 87/92
	abs.	*	abs.	*	abs.	%-Pkt.
abgegebene Stimmen	2.105	53,52	2.410	60,17	-305	-6,65
davon ungültig:	57	2,71	60	2,49	-3	0,22
gültig:	2.048	97,29	2.350	97,51	-302	-0,22
Parteisummen: ÖVP	436	21,29	420	17,87	16	3,42
spö	565	27,59	1.267	53,91	-702	-26,32
. FPÖ	328	16,02	343	14,60	-15	1,42
BL	419	20,46	251	10,68	168	9,78
ÖABP	108	5,27	Nicht kandi	diert		
ALW	17	0,83	Nicht kandi	diert		
GR	24	1,17	Nicht kandi	diert		
₽₩	11	0,54	Nicht kandi	diert		
кро	9	0,44	18	0,77	-9	-0,33
Liste Masopust	100	4,88	Nicht kandi	diert		
SBF	7	0,34	Nicht kandi	diert		
CWG	23	1,12	Nicht kandi	diert		
LDW	1	0,05	Nicht kandi	diert		

Josefiau / Alpenstraße

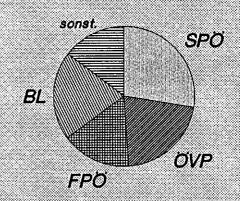
GEMEINDERATSWAHL

abgegebene gültige Stimmen:

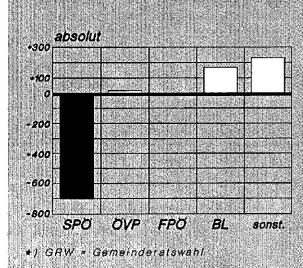
2.048



Anteil der abgegebenen gültigen Stimmen



Veränderung der Parteisummen GRW 87 / GRW 92 *)



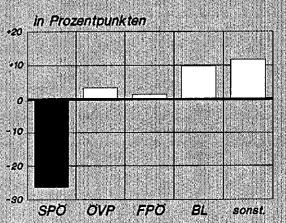


TABELLE 2 : WAHLBEZIRK 16: JOSEFIAU/ALPENSTRAßE

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN

	insges	amt H	Jungwähler *	ler *)	bis 29 **)	(**	30 - 39	39	40 - 49	49	- 05	53	60 und darüber	larüber
	abs.	*	abs.	ж	abs.	36	abs.	**	abs.	96	abs.	3 6	abs.	3 4
1														

GR-Wahl 1992														
zusammen	3.933		371		483		651		723		069		1.015	
männlich	1.727	43,9	210	56,6	227	47,0	289	44.4	322	44,5	304	44,1	375	36,9
weiblich	2.206	56,1	161	43,4	256	53.0	362	55,6	401	55,5	386	55,9	640	63,1
Veränderung														
1987 auf 1992														
zusammen	-63	-1.6	-82	-18,1	18	9,9	-29	-4,3	-186	-20,5	178	34,8	38	9,6
männlich	80	0,5	-14	-6,3	တ	2,3	10	3,6	96-	-23,0	88	40,7	15	4,2
weiblich	-71	-3,1	-68	-29.7	13	5,3	-39	7.6-	-90	-18,3	90	30,4	23	3,7

NICHTWÄHLER***) (ANZAHLUND ANTEILAN DEN WAHLBERECHTIGTEN)

GR-Wahl 1992						-								
zusammen	1.806	45,9	244	65,8	300	62,1	355	54,5	315	43,6	274	39,7	318	31,3
männlich	792	45,9	130	6,19	131	57,7	160	55,4	140	43,5	119	39,1	112	29,9
weiblich	1.014	46,0	114	70,8	169	66.0	195	53,9	175	43.6	155	40.2	206	32,2
GR-Wahl 1987														
zusammen	1.387	34.7	240	53,0	236	50,8	282	41.5	303	33,3	128	25.0	198	20,3
männlich	620	36,1	120	53,6	110	49,5	118	42.3	139	33,3	58	26,9	75	20,8
weiblich	792	33,7	120	52,4	126	51,9	164	40,9	164	33,4	70	23,6	123	19,9

^{*)} Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt **) ohne Jungwähler

***) Wahlberechtigte mit Wahlkarten wurden hier als Wähler gezählt

ZV/02 - Amt für Statistik

SPEZIELLE WAHLBEZIRKE

(Nur mit Wahlkarten)

davon

		abgegebene Stimmen	Stimmen	ÖVP	SPŌ	FPÖ	BL	sonstige
		insgesamt	gültig					
Bezirk 17	(Wahlkartensprengel)	26	56	G	æ	2	င	4
Bezirk 18	(fliegende Wahlkommission)	284	568	8	108	35	20	24
Bezirk 19	(besondere Wahlkommission)	187	183	113	46	14	4	ဖ

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg am 4. Oktober 1992

Listen- Nr.	Für die gewählte Pariei im Kreis ein Xeinselzeni	Kurz- bezeichnung	Partelbezeichnung	Bezeichnung eines Bewerbers durch den Wähler
1	0	ÖVP	Österreichische Volkspartei Dr. Josef Dechant	
2	0	SPÖ	Sozialdemokratische Partel Österreichs Bürgermeister Dr. Harald Lettner	·
3		FPÖ	Freiheitliche Partel Österreichs	
4	\bigcirc	BL	Bürgerliste Liste Herbert Fux	
5	0	ÖABP	Österreichische Autofahrer- und Bürgerinteressens-Partei	
6	0	ALW	Aktion Bürgerprotest anti-masopust Liste Kurt Weiß	
7		GR	Die Grünen	
8	\bigcirc	DW	Die Weissen Liste Dieter Wörndl	,
9	0	KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs	
10			Stadtrat Dietrich Masopust Parteiunabhängige Salzburger	
11	0	SBF	Salzburger Bürgerforum 2000	
12	0	CWG	Christliche Wählergemeinschaft	
13	\bigcirc	LDW	Liste Direktwahl für Leute im Land	